

Abschnitt VI

KULTUR UND WISSENSCHAFT



	Seite
Universität Bayreuth	165 – 177
Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern	178
Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern	179
Schulwesen	
- Grafikdarstellung des Schulaufbaues	180
- Hochschulen und Höhere Schulen	181
- Mittlere Lehranstalten	182
- Berufliche Schulen	183 – 184
- Fachschulen	185
- Mittelschulen	186
- Grundschulen	187
- Förderschulen	188 – 193
Werkstätten für Menschen mit Behinderung	194
Sonstige Bildungseinrichtungen	195 – 201
Medienzentrum Stadtbildstelle	202 – 203
Stadtbibliothek	204 – 209
Stadtarchiv	210 – 217
Museen	218 – 220
Kulturelle Einrichtungen und ihre Veranstaltungen	221 – 224
Richard-Wagner-Festspiele	225

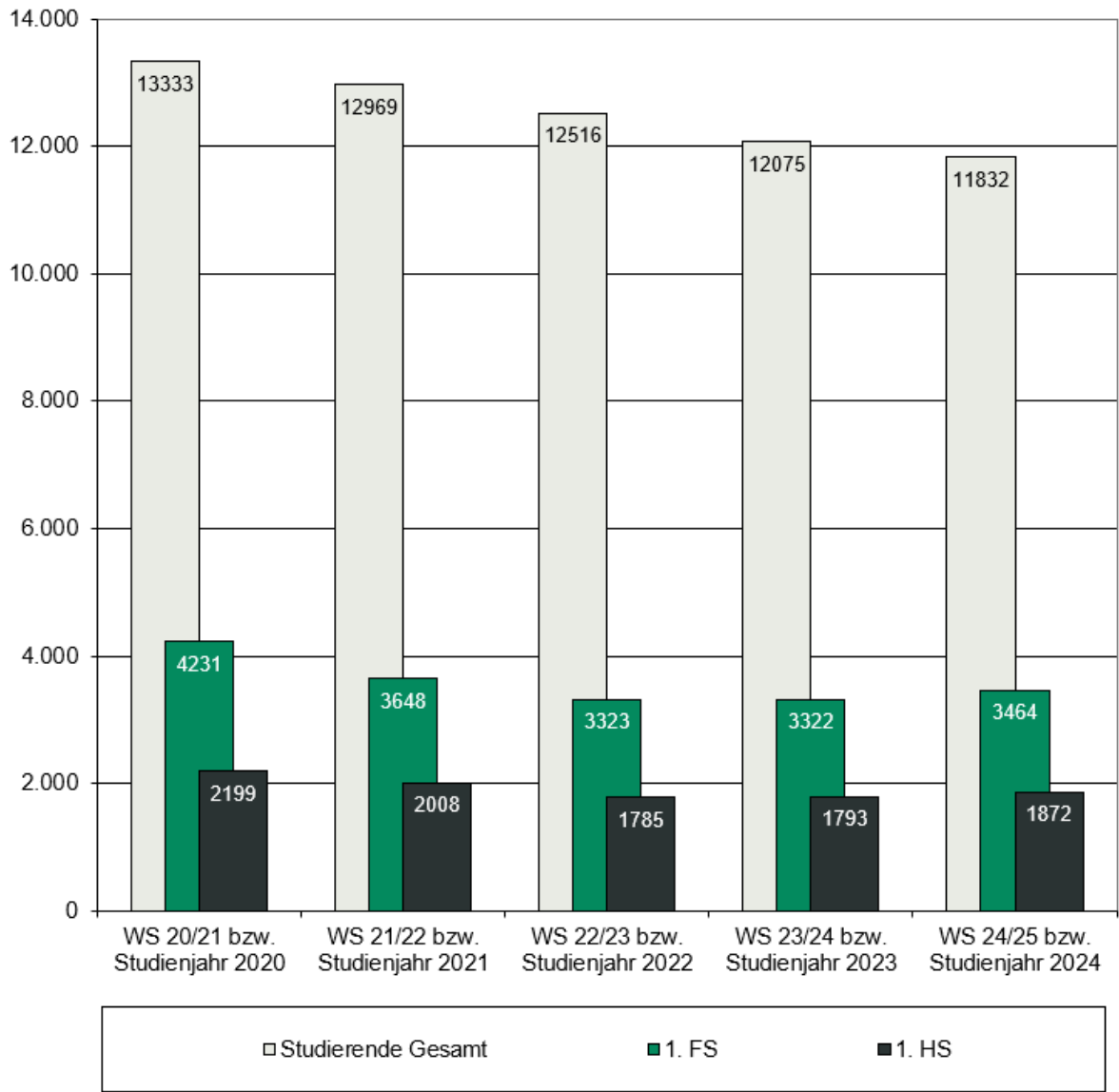
Das Jahr 2024 im Überblick

Entwicklung der Studierendenzahlen

Gesamtzahl der Studierenden sowie Studienanfängerinnen und Studienanfänger

Im Wintersemester 2024/2025 betrug die Gesamtzahl der Studierenden 11.832 (Wintersemester 2023/2024: 12.075). Damit war die Studierendenzahl der Universität Bayreuth im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig. 46,8 Prozent der Studierenden waren weiblich. Dies entsprach in etwa dem Vorjahresanteil (46,4 Prozent). Der Anteil Studierender mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit lag bei 18,1 Prozent, was erneut eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahreswert von 16,5 Prozent darstellt.

**Studierende und Erstsemester
an der Universität Bayreuth**



Die Gesamtstudierendenzahlen beziehen sich jeweils auf das angegebene Wintersemester. Bei den Studienanfängerzahlen wurden jeweils Sommersemester und Wintersemester zu einem Studienjahr zusammengefasst (das Studienjahr 2024 setzt sich beispielsweise aus dem Sommersemester 2024 und dem Wintersemester 2024/2025 zusammen). Im Studienjahr 2024 haben sich im ersten Fachsemester (d.h. erstmals in einem Studiengang immatrikuliert) 3.464 Studierende eingeschrieben. Die Zahl der Studierenden im 1. Hochschulsemester (erstmalig an einer deutschen Hochschule immatrikuliert) stieg im Vergleich zum Studienjahr 2023 (1.793) um 4,4 Prozent auf 1.872 Studierende.

Herkunft der Studierenden

Die Verteilung der Herkunft der Studierenden blieb relativ konstant. 47,9 Prozent (Wintersemester 2023/2024: 47,5 Prozent) der im Wintersemester 2024/2025 eingeschriebenen Studierenden haben ihre Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Bayerns erworben. 18,0 Prozent der Studierenden kamen aus dem Ausland. Dies ist ein deutlicher Hinweis auf die auch überregional hohe Attraktivität der Universität Bayreuth. Aus dem Regierungsbezirk Oberfranken kamen 26,2 Prozent der Studierenden.

Region (Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung)	Anzahl	prozentualer Anteil
Oberfranken	3.098	26,2 %
übriges Bayern	3.064	25,9 %
Baden-Württemberg	933	7,9 %
Berlin	146	1,2 %
Brandenburg	79	0,7 %
Bremen	14	0,1 %
Hamburg	163	1,4 %
Hessen	399	3,4 %
Mecklenburg-Vorpommern	33	0,3 %
Niedersachsen	282	2,4 %
Nordrhein-Westfalen	536	4,5 %
Rheinland-Pfalz	175	1,5 %
Saarland	18	0,2 %
Sachsen	356	3,0 %
Sachsen-Anhalt	65	0,5 %
Schleswig-Holstein	114	1,0 %
Thüringen	232	2,0 %
Ausland	2.125	18,0 %
Insgesamt (mit Beurlaubten)	11.832	100%

Absolventinnen und Absolventen

Im Prüfungsjahr 2024 schlossen 2.257 Studierende ihr Studium¹ erfolgreich ab. 48,6 Prozent davon waren weiblich.

Abschlüsse	Anzahl	Anteil
Gesamt	2.257	
davon weiblich	1.098	48,6 %

Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Abgeschlossene Promotionen und Habilitationen

Im Jahr 2024 betrug die Zahl der erfolgreich abgeschlossenen Promotionen 209. Dies entspricht einem leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (202 abgeschlossene Promotionen). Davon wurden 64 (30,6 Prozent) von Frauen erlangt. Des Weiteren konnten im Berichtszeitraum insgesamt 7 Habilitationen abgeschlossen werden. Der Frauenanteil an den Habilitationen lag bei 14,3 Prozent.

Abgeschlossene Promotionen	Anzahl	Anteil
Gesamt	209	
davon weiblich	64	30,6 %

Abgeschlossene Habilitationen	Anzahl	Anteil
Gesamt	7	
davon weiblich	1	14,3 %

Laufende Promotionen

Die Zahl der laufenden Promotionen betrug im Jahr 2024 1.359. 39,0 Prozent der Promovierenden waren weiblich. Der Anteil internationaler Promovierender mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit lag bei 23,2 Prozent (Vorjahr: 22,6 Prozent).

Laufende Promotionen	Anzahl	Anteil
Gesamt	1.359	
davon weiblich	530	39,0 %

¹ ohne Promotionen, Vor- und Zwischenprüfungen und Schwerpunktprüfungen. Anzahl erfolgreicher Abschlüsse im Prüfungsjahr 2024 (Wintersemester 2023/2024 + Sommersemester 2024).

Verbesserungen im Bereich der Lehre

Die Universität Bayreuth zeichnet sich durch vergleichsweise gute Betreuungsverhältnisse (Verhältnis der Anzahl der Professorinnen und Professoren zur Anzahl der Studierenden) aus. Im Wintersemester 2024/2025 verteilen sich die Lehrenden und Lernenden wie folgt auf die einzelnen Fakultäten:

Fakultät	Professuren (2024)	Anzahl der Studierenden (WS 2024/2025)
Fakultät für Mathematik, Physik und Informatik	46	1.174
Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften (inkl. BGI)	71	1.911
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	58	4.685
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät	28	1.320
Kulturwissenschaftliche Fakultät	39	1.756
Fakultät für Ingenieurwissenschaften	27	606
Fakultät für Lebenswissenschaften	12	378
Gesamt²	281	11.832

Die Studierenden der Universität Bayreuth schätzen die sehr guten Studienbedingungen, wie auch das **CHE-Hochschulranking 2024** erneut bewies. Im CHE-Ranking 2024 erhielt die UBT ausgezeichnete Bewertungen in den Fächern Biologie, Chemie, Biochemie, Geographie, Geowissenschaften, Informatik, Mathematik, Physik und Sportwissenschaft. Spitzennoten vergeben die Bayreuther Studierenden ihrer Uni beim Lehrangebot, bei der allgemeinen Studiensituation und der Betreuung im Studium, bei der Bibliotheksausstattung, IT-Infrastruktur und den Räumen. Im Bereich Studiensituation an der Universität Bayreuth schätzen die Studierenden aller untersuchten Fächer die exzellente Betreuung durch Lehrende, die engmaschige Unterstützung im Studium sowie die inhaltliche Breite des Lehrangebots. Bestnoten erhielt insbesondere die Unterstützung am Studienanfang. Ebenso sehr hohe Bewertungen vergaben die Bayreuther Studierenden für die Studienorganisation, Unterstützung bei Auslandsaufenthalten und fachwissenschaftlichen Kompetenzen. Auch die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Laborpraktika erhielten Spitzenbewertungen.

Auch in den internationalen Rankings erreichte die Universität Bayreuth wieder sehr gute Platzierungen. Im **THE (Times Higher Education) World University Ranking 2025** (veröffentlicht 2024) konnte sich die Universität Bayreuth unter 2.092 Universitäten in der Ranggruppe 301-350 platzieren. Des Weiteren erreichte die Universität Bayreuth im **THE Young University Ranking 2024**, welches weltweit die besten Universitäten ermittelt, die jünger als 50 Jahre sind, wieder einen Spitzenplatz (Rang 38 von 673 gerankten Universitäten).

² inkl. Modulstudierende (keiner Fakultät zugeordnet)

Erfolge im Wettbewerb um Forschungsgelder und Forschungsreputation

Im Jahr 2024 betrug die Einwerbung externer Mittel 66,2 Millionen Euro, ein Beleg für die Wettbewerbsfähigkeit der Forschung an der Universität Bayreuth. Mit den Geldern, die der Universität zukamen, konnten eine Reihe neuer Projekte gestartet werden, von denen nur einige hier exemplarisch aufgeführt werden.

Neuer ERC Starting Grant an der Uni Bayreuth

Dr. Jos Kramer ist mit einem Starting Grant des Europäischen Forschungsrats (European Research Council, ERC) von der ETH Zürich an die Universität Bayreuth (UBT) gekommen. Forschende jeder Nationalität zwischen zwei und sieben Jahren nach ihrer Promotion können sich auf einen ERC Starting Grant bewerben. Voraussetzungen für die Bewilligung sind eine vielversprechende Erfolgsbilanz im jeweiligen Forschungsgebiet und ein hervorragender Forschungsantrag.

Kramer erhält vom ERC über einen Zeitraum von fünf Jahren knapp 1,5 Mio. Euro für seine Forschung am Lehrstuhl Evolutionäre Tierökologie unter der Leitung von Prof. Dr. Sandra Steiger. Sie erklärt: „Mit Jos Kramer gewinnen wir einen herausragenden Nachwuchswissenschaftler, dessen Doppel-Expertise zur Evolution von Familienleben und der evolutionären Mikrobiologie perfekt zu unserer aktuellen Forschung an der UBT passt. In seiner zukünftigen Arbeit plant er, Mikrobiologie, Metagenomik und Verhaltensökologie auf innovative Weise zu kombinieren, um die Rolle von Mikroorganismen in der Evolution von Familienleben zu untersuchen und damit unser Verständnis von der Entstehung und Stabilisierung von Familienstrukturen und sozialem Leben im Tierreich maßgeblich zu erweitern. An der Universität Bayreuth bieten wir ihm mit unserer Infrastruktur und Expertise zum Modellorganismus Totengräber den idealen Rahmen, um diese vielversprechende Forschung zu entwickeln und voranzubringen. Besonders im Kontext unserer laufenden DFG- und DAAD-Projekte im Zusammenhang mit dem Thema Familienleben freue ich mich sehr auf die bevorstehende Zusammenarbeit, die zu erwartenden synergistischen Effekte und die neuen Erkenntnisse, die daraus hervorgehen werden.“

„Die Universität Bayreuth bietet mir ein inspirierendes Forschungsumfeld, in dem ich mein interdisziplinäres Projekt in Kooperation mit Forschenden aus allen für mich relevanten Disziplinen durchführen kann. Der Lehrstuhl Evolutionäre Tierökologie untersucht zu meiner Forschung komplementäre Fragestellungen und ich freue besonders auf die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und beruflichen Weiterentwicklung, die sich daraus ergeben“, sagt Kramer.

Kramers von der EU im ERC Starting Grant geförderte Forschungsprojekt beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel von Tier-Mikroben-Interaktionen und tierischem Sozialverhalten: Wie beeinflussen oder steuern Tiere durch ihr Sozialverhalten ihre Interaktionen mit Mikroben und wie beeinflussen umgekehrt Interaktionen mit Mikroben das Sozialverhalten der Tiere? Kramer nutzt für seine Forschung ein Tier mit „ursprünglichem“ Sozialverhalten, um die bisher kaum verstandenen frühen Stadien der Evolution tierischen Sozialverhaltens zu untersuchen: Totengräber. Diese Käfer der Gattung *Nicrophorus* brüten auf den Kadavern kleiner Wirbeltiere und interagieren dabei sowohl mit für sie schädlichen Umweltmikroben als auch mit für die Käfer nützlichen Mikroben.

Der Europäische Forschungsrat (ERC) hat die Vergabe von 494 Starting Grants an junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in ganz Europa bekannt gegeben.

Mit den Fördermitteln in Höhe von insgesamt fast 780 Mio. EUR wird Spitzenforschung in einem breiten Spektrum von Bereichen - von den Biowissenschaften und der Physik bis hin zu den Sozial- und Geisteswissenschaften - unterstützt. Im Rahmen dieses Wettbewerbs wurden 3.474 Vorschläge eingereicht, die von Peer-Review-Gremien aus international renommierten Forschern bewertet wurden. Insgesamt wurden 14,2 % der Vorschläge für eine Finanzierung ausgewählt.

Kontakt:

Prof. Dr. Sandra Steiger
 Evolutionäre Tierökologie
 Universität Bayreuth
 Tel.: +49 (0)921 / 55-2740
 E-Mail: sandra.steiger@uni-bayreuth.de

Forschungsprojekt „Datenschutz-Sandbox“ an der Uni Bayreuth schafft Raum für sichere Technologieentwicklung

Innovative digitale Anwendungen gehen oft mit Unsicherheiten hinsichtlich des Datenschutzes einher. Einer Umfrage des Branchenverbandes bitkom zufolge hat der Großteil der befragten Unternehmen deshalb schon einmal von der Einführung einer digitalen Anwendung abgesehen, während andere in Kauf nehmen, gegen geltendes Datenschutzrecht zu verstoßen. Eine sogenannte „Regulatory Sandbox“ könnte helfen, Rechtsverstöße und Datenschutzprobleme zu vermeiden, gleichzeitig aber die Erprobung neuartiger Anwendungen im „regulatorischen Sandkasten“ zu ermöglichen und so die Innovationskraft zu fördern. Eine Sandbox in diesem Sinne ist ein zeitlich begrenzter, digitaler Experimentierraum, in dem Unternehmen oder Behörden die Rechtskonformität ihrer Anwendungen unter realen Bedingungen testen können. So sollen in Kooperation mit den Aufsichtsbehörden mögliche Datenschutzprobleme in einem gesicherten Raum erkannt werden, bevor die Anwendungen auf den Markt kommen. Obwohl das europäische Recht für den Bereich der Künstlichen Intelligenz die Einrichtung von „KI-Reallaboren“ bereits verbindlich vorgibt, ist noch weitgehend offen, wie eine Sandbox unter deutschen Regularien realisiert werden kann.

Deshalb soll mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt „Die Datenschutz-Sandbox“ die Grundlage für solche Experimentierräume geschaffen werden. Hierfür begleiten Prof. Dr. Agnes Koschmider vom Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik der Universität Bayreuth und Prof. Dr. Christoph Krönke vom Lehrstuhl Öffentliches Recht I der Universität Bayreuth die Einrichtung und Realisierung einer Datenschutz-Sandbox beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (LfDI) Rheinland-Pfalz, Prof. Dr. Dieter Kugelman, aus rechtswissenschaftlicher und informationstechnischer Sicht. In einem ersten Schritt werden die rechtlichen Bedingungen und technischen Voraussetzungen für die Einrichtung einer solchen Sandbox erfasst. Anschließend wird eine Datenschutz-Sandbox beim LfDI eingerichtet und umfassend rechts- sowie IT-wissenschaftlich analysiert. Am Ende des Projekts soll ein praktischer Leitfaden entstehen, der den anderen 17 Datenschutzaufsichtsbehörden in Deutschland die Einrichtung einer Datenschutz-Sandbox erleichtern soll.

„Unser Projekt ist ein wichtiger Schritt in Richtung sicherer und innovativer digitaler Anwendungen in Deutschland. Wir stellen damit eine Balance zwischen dem Schutz sensibler Daten und der Förderung von Innovationen her, indem wir eine Umgebung schaffen, in der Unternehmen neue Technologien und Lösungen testen können, ohne die Privatsphäre der Nutzenden zu gefährden“, sagt Prof. Krönke.

Das Projekt läuft seit dem 1. Oktober 2024 und wird vom BMBF über drei Jahre mit 1,01 Mio. Euro gefördert; davon gehen etwa 750.000 Euro an die Universität Bayreuth. Die Förderung des Projekts „Die Datenschutz-Sandbox“ erfolgt im Rahmen der „Plattform Privatheit“ des BMBF.

Kontakt:

Prof. Dr. Christoph Krönke
Lehrstuhl für Öffentliches Recht I
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 / 55-6011
E-Mail: oer1@uni-bayreuth.de

Neuer Forschungsverbund unter Sprecherschaft der Universität Bayreuth zur KI-unterstützten Entwicklung nachhaltiger Produkte

Die Bayerische Forschungstiftung fördert den Bayerischen Forschungsverbund FORAnGen unter Sprecherschaft von Prof. Dr.-Ing. Stephan Tremmel, Lehrstuhl für Konstruktionslehre und CAD der Universität Bayreuth, mit rund 1,7 Mio. Euro. Ziel des Forschungsverbundes ist die Auslegung nachhaltiger Produkte mithilfe von Generative Design.

Generative Design spielt in der gegenwärtigen Produktentwicklung eine immer wichtigere Rolle. Dieser innovative Ansatz nutzt Künstliche Intelligenz (KI) und leistungsfähige Optimierungsalgorithmen, um weitgehend automatisiert eine Vielzahl an Designvorschlägen für die bestmögliche Bauteilgestaltung zu generieren und gleichzeitig zu bewerten. Allerdings sind diese optimierten Designvorschläge bisher meist nur additiv, also mittels 3D-Druck, zu fertigen. Die Erfordernisse konventioneller und zugleich wirtschaftlicher sowie nachhaltiger Fertigungsverfahren wie Gießen, Schmieden oder Blechtiefziehen können während des Generative Design Prozesses noch nicht ausreichend berücksichtigt werden.

Dieses Problems nimmt sich der Forschungsverbund zur Auslegung nachhaltiger Produkte mittels Generative Design (FORAnGen) an. Der Fokus des Verbundvorhabens liegt darauf, die Entwicklung von Produkten zu unterstützen, die nicht nur energie- und ressourcenschonend, sondern auch robust und resilient bezüglich unterschiedlichster Randbedingungen und Störgrößen sind. Im Projekt FORAnGen kooperieren die FAU Erlangen-Nürnberg, das Fraunhofer-Institut für Gießerei-, Composite- und Verarbeitungstechnik Augsburg, die TU München und die Universität Bayreuth mit über zwanzig Unternehmen, die einen Querschnitt der bayerischen Wirtschaft widerspiegeln und mit ihrer Expertise, Software sowie Demonstratorbauteilen unterstützen. Die Sprecherschaft und Geschäftsführung übernimmt der Lehrstuhl für Konstruktionslehre und CAD an der Universität Bayreuth, an dem auch zwei der fünf Teilprojekte angesiedelt sind.

Das erste Teilprojekt befasst sich mit der Integration von Fertigungstechnologien in das Generative Design mit dem Ziel eines fertigungsgerechten Erstentwurfs. Industrielle Partner sind hier LeoSim Technology GmbH, KSB SE & Co. KGaA, RAPA Automotive GmbH & Co. KG, medi GmbH & Co. KG, Schaeffler Technologies AG & Co. KG, PTC Inc., Scherdel Innotec Forschungs- und Entwicklungs-GmbH und CTWe. Im zweiten Projekt wird eine automatisierte Bewertung der Bauteilnachhaltigkeit innerhalb des Generative Design erforscht. Hieran sind die Firmen Schaeffler Technologies AG & Co. KG, Scherdel Innotec Forschungs- und Entwicklungs-GmbH, KSL Konstruktionsservice Legat, PTC Inc. und ÆVOLUTION beteiligt. Das Projektvolumen der Uni Bayreuth beträgt 620.000 Euro.

„Generative Design kann beim Konstruieren einen Paradigmenwechsel einläuten. Daher ist es wichtig, das Thema frühzeitig in einem Bayerischen Forschungsverbund zu untersuchen“, sagt Prof. Dr.-Ing. Stephan Tremmel, Leiter des Lehrstuhls für Konstruktionslehre und CAD an der Universität Bayreuth.

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Stephan Tremmel
Lehrstuhl für Konstruktionslehre und CAD
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 / 55-7194
E-Mail: stephan.tremmel@uni-bayreuth.de

Förderung für Forschung zu Digitaler Verwaltung an der Universität Bayreuth

Die Förderinitiative „Change! Fellowships“ der VolkswagenStiftung hat zum Ziel, Transformationsprozesse zur Bewältigung der zahlreichen Krisen anzukurbeln, mit denen wir heute konfrontiert sind. Dafür bringt die Stiftung Persönlichkeiten aus der Wissenschaft ab zwei Jahren nach der Promotion mit außerwissenschaftlichen Stakeholdern in Forschungsprojekten zusammen. An der Universität Bayreuth wird nun eines dieser „Change! Fellowships“ Projekte gefördert.

Im Projekt „Bridging the Gap: Human-Centric Digital Transformation in Public Administration“ (Die Lücke überbrücken: Menschzentrierte digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung) forschen Prof. Dr. Anna Maria Oberländer und ihr Team von der Juniorprofessur für Wirtschaftsinformatik und Digitale Transformation der Universität Bayreuth zusammen mit Dr. Karolina Maronna-Aigner und ihrem Team der byte – Bayerische Agentur für Digitales an der digitalen Transformation in der öffentlichen Verwaltung. „Die öffentliche Verwaltung ist ein oft unterschätzter, aber entscheidender Hebel in gesellschaftlichen Transformationsprozessen – insbesondere im Hinblick auf die aktuelle digitale Transformation unserer Gesellschaft. Unser Change! Projekt zielt daher darauf ab, die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung aus einer menschzentrierten Perspektive zu verstehen, zu fördern und zu gestalten und dabei die Kluft zwischen theoretischen Erkenntnissen und praktischer Anwendung zu überbrücken“, sagt Oberländer.

Hierfür arbeitet das Projektteam an konkreten Digitalisierungsprojekten in der öffentlichen Verwaltung. Beispiele sind die Entwicklung einer digitalen Plattform für die Abwicklung von Förderanträgen, die Unterstützung digitaltauglicher Gesetzgebung oder die Vorbereitung proaktiver, menschzentrierter Verwaltungsdienstleistungen. Auf konzeptioneller und theoretischer Ebene erhebt das Team Daten, leitet übergreifende Erkenntnisse ab, entwickelt neue Ansätze und stellt die Generalisierbarkeit und den Wissenstransfer über den Kontext der bayerischen öffentlichen Verwaltung hinaus sicher – nicht zuletzt mit dem Ziel, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Staat durch eine zukunftsorientierte, digitale öffentliche Verwaltung zu stärken. Das Forschungsprojekt wird seit März 2025 für 48 Monate mit etwa 1,5 Mio. Euro gefördert.

Kontakt:

Prof. Dr. Anna Maria Oberländer

Juniorprofessorin für Wirtschaftsinformatik und Digitale Transformation

Universität Bayreuth

E-Mail: anna.oberlaender@uni-bayreuth.de

1,5 Millionen Euro der Oberfrankenstiftung für die Universität Bayreuth

Moderne Innovationslabore für kleine und mittelständische Unternehmen in der Region – damit soll das Projekt „TIHO TechnologiImpactHubs Oberfranken“ die Wirtschaft darin unterstützen, neue und nachhaltige Technologien kennenzulernen und selber umzusetzen. Die Oberfrankenstiftung fördert dieses Projekt des Instituts für Entrepreneurship und Innovation der Universität Bayreuth seit 2023 mit 1,5 Mio. Euro. Ursprünglich mit einer Laufzeit bis 2026 geplant, wurde das Projekt nun bis 2028 verlängert.

Die gezielte Kombination von bisher getrennten Wissens- und Technologiefeldern ist das Besondere am neuen Wissens- und Technologietransferprojekt „TIHO – TechnologiImpactHubs Oberfranken“. In der Region Oberfranken, deren wirtschaftliche Leistung besonders von KMU getragen wird, sollen die TIHO mehr als 100 Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Netzwerken und Verbänden verbinden. Die Oberfrankenstiftung als Förderer des Projekts stärkt damit maßgeblich die regionale Innovationskraft.

Studierende, Wissenschaftler*innen, Start-ups, regionale Unternehmen sowie Interessenten kommen in den TechnologiImpactHubs zusammen und haben einen niedrigschwelligen Zugang zu den Technologien und den angebotenen Formaten. Im Vordergrund stehen hier der Wissensaustausch und die Kollaboration zwischen den beteiligten Akteur*innen. „Die gesamte Region ist aufgerufen, sich aktiv in den TechnologiImpactHubs einzubringen, eigene Herausforderungen mit den Wissenschaftler*innen zu diskutieren und exemplarische Lösungen zu erarbeiten“, erklärt Dr. Petra Beermann, Direktorin für Transfer und Innovation des Instituts für Entrepreneurship & Innovation der Universität Bayreuth und Mitautorin des erfolgreichen Förderantrags. Die TechnologiImpactHubs versprechen kurze Wege und ein kreatives Umfeld, das den Wissenstransfer verbessert und damit eine nachhaltige Wirkung und viele Innovationsvorteile in der Region Oberfranken erzielt.

Ziel von TIHO ist es, in modernen Innovationslaboren – den TechnologiImpactHubs, TIHO – co-kreative Innovationsimpulse des Ideen-, Wissens- und Technologietransfers zu geben. „Nicht nur die Universität Bayreuth hat Vorteile von dieser Förderung der Oberfrankenstiftung. Vor allem regionale Unternehmen profitieren von den Erlebnis- und Erlernräumen in den TechnologiImpactHubs“, sagt Dr. Petra Beermann: „Sie werden darin unterstützt, neue und nachhaltige Technologien kennenzulernen, niedrigschwellig zu erleben und gewinnbringend in die Umsetzung zu bringen.“

Kontakt:

Dr. Petra Beermann

Direktorin für Transfer und Innovation des Instituts für Entrepreneurship & Innovation
Universität Bayreuth

Tel.: +49 (0)921 / 55-4720

E-Mail: petra.beermann@uni-bayreuth.de

Baumaßnahmen an der Universität Bayreuth

Neubau des FZA (Forschungszentrum Gesellschaft, Technik und Ökologie in Afrika – Herausforderungen im 21. Jahrhundert)

Als einzigartiger Standort der Afrikaforschung in Deutschland – mit dem Institut für Afrikastudien (IAS) und seinen Einheiten, dem Exzellenzcluster Africa Multiple, der internationalen Graduiertenschule BIGSAS (Bayreuth International Graduate School of African Studies) und dem Iwalewahaush – soll das FZA die Universität Bayreuth zu einem weltweit führenden Think Tank in der Afrikaforschung machen. Zentrale Idee dahinter ist die Förderung der inter- und transdisziplinären Zusammenarbeit der vielfältigen Fächer der Afrikaforschung in Bayreuth. Die hohe und kontinuierlich wachsende Reputation der Universität Bayreuth in der Afrikaforschung soll durch die Bündelung der fachlichen Kompetenz im FZA ausgebaut werden. Die gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen im 21. Jahrhundert werden produktiv angegangen. Dazu muss sowohl interdisziplinär zusammengearbeitet als auch die Rolle Afrikas in der Welt stärker ins globale Bewusstsein gerückt werden.

Der Gedanke der interdisziplinären Kollaboration zeigt sich auch im Gebäude: Der Neubau ist eine Mischung aus offenen, flexiblen (Open Creative Labs) und geschlossenen Arbeitsbereichen (Seminar-/Besprechungsräume). Ziel ist eine innovative und stimulierende Forschungsinfrastruktur, die durch intensive Kollaboration neue Dimensionen der Afrikaforschung eröffnet. Die Digitalisierungsstrategie der Universität Bayreuth soll im Medialab des FZA, insbesondere durch innovatives Datenhandling und die stärkere Einbeziehung von Kolleg*innen aus Afrika und anderen Kontinenten in den Forschungsprozess, umgesetzt werden. Hierbei spielt die Vernetzung mit Partnerinstitutionen, nicht nur in Afrika, über die digitale Infrastruktur des Media-Labs eine zentrale Rolle.

Der Bauantrag nach RL Bau beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst erfolgte im Jahr 2019. Für die Realisierung des Neubaus wurde eine Vergabe mittels einer Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm (Funktionalausschreibung) an einen Totalunternehmer vorgesehen. Die Ausschreibung für die Totalunternehmerleistung wurde in einem zweistufigen Vergabeverfahren vom Staatlichen Bauamt Bayreuth durchgeführt. Im Juli 2022 erfolgte die Genehmigung der Projektplanung durch den Bayerischen Haushaltsausschuss. Bereits im September 2022 begannen die Bauarbeiten. Dann folgten die Meilensteine Schlag auf Schlag. Am 24.03.2024 feierten wir die Grundsteinlegung und am 07.08.2024 konnten wir beim Richtfest gemeinsam mit unseren Bierkrügen anstoßen. Die äußerst gute Zusammenarbeit aller Beteiligten des Staatlichen Bauamtes, des Totalunternehmers und der Universität Bayreuth machte es möglich, dass zur Errichtung des Gebäudes eine nur sehr kurze Bauzeit benötigt wurde. Schon im Dezember 2024 wurde das Gebäude von Fa. Markgraf an das Staatliche Bauamt übergeben. Nach der Inbetriebnahmephase übernahm im Januar 2025 die Uni Bayreuth das FZA. Nach Abschluss des Umzuges und der Möblierung konnte am 14.05.2025 die Einweihung gefeiert werden.

Die Universität Bayreuth ist nun um ein neues modernes, sehr markantes Gebäude mit vorbildlicher Ausstattung zur Barrierefreiheit und schön gestalteten Außenanlagen reicher. Auf knapp 3.000 m² Nutzfläche kann nun auf 4 Etagen geforscht werden. Die vorher in der Stadt auf verschiedene Liegenschaften verteilten Mitarbeitenden haben damit ein adäquates Domizil auf dem Unigelände gefunden.

Umbau und Teilsanierung eines Laborgebäudes für die Batterieforschung

Bereits im Jahr 2019 wurde von der Bayerischen Staatsregierung die High Tech Agenda (HTA) ausgerufen, mit dem Ziel, über die nächsten Jahre Spitzentechnologie nach Bayern zu holen. Darin waren von Anfang an auch die bayerischen Universitäten involviert. Auch die Universität Bayreuth hat von dieser finanziell geförderten Forschungsoffensive profitiert und u.a. das Bayerische Zentrum für Batterieforschung (BayBatt) nach Bayreuth geholt und mittlerweile etabliert.

Die Herausforderung bestand darin, innerhalb kürzester Zeit ausreichend Flächen, insbesondere Labore für neue Professuren und Lehrstühle, zur Verfügung zu stellen. Insgesamt ein Umfeld zu schaffen, in dem Forschung und Lehre auf höchstem Niveau und nach neustem Stand der Technik möglich sind. Eigentlich ein nicht zu bewältigendes Unterfangen, wäre uns nicht eine glückliche Fügung zuteilgeworden.

Wie so oft im Leben: „Des einen Freud, des anderen Leid“. BAT (British American Tobacco) hatte zu diesem Zeitpunkt sein Zentrum für Forschung und Entwicklung in der Weiherstraße geschlossen und ins Ausland verlagert. Zurück blieb ein verfügbares Gebäude mit einer hervorragenden Grundausstattung und bereits vorhandenen Chemischen- und Physikalischen-Laboren.

Schnell konnte man sich auf eine Anmietung verständigen. Seit Januar 2022 verfügt die Universität Bayreuth über das Gebäude, das neben Büros, Seminarräumen usw., vor allem Laborflächen von ca. 2.000 Quadratmeter enthält.

Damit begannen weitere Herausforderungen. Die Labore mussten auf die Bedürfnisse der Forschenden, die aus aller Welt nach Bayreuth kamen, angepasst und modifiziert werden. Die Grundausstattung und Infrastruktur, wie Labormöbel, Raumlüftung, Stromversorgung, etc. konnten größtenteils genutzt werden. Dennoch waren forschungsspezifische Anpassungen notwendig. So musste, aufgrund der großen Leistungsanforderung für die Batterieforschung, die Stromversorgung verstärkt und ausgebaut werden. Dafür war u.a. die Installation eines neuen leistungsfähigeren Transformators notwendig.

Zudem kommt es bei den unterschiedlichen Prozessschritten zur Herstellung und Analyse der Batteriezellen teilweise zu hohen Wärmeentwicklungen, die kompensiert werden müssen. Deshalb wurde ein laborübergreifendes Kühlsystem installiert, das einen sicheren Betrieb gewährleistet.

In enger Zusammenarbeit mit den Nutzern wurden die notwendigen Medien zur Versorgung (Strom, Wärme, Kälte, Gase...) sowie die Aufstellung von speziellem Equipment für die Herstellung und Analyse der Batteriezellen abgestimmt. So entstand sukzessive eine moderne Forschungseinrichtung, die eine zukunftsweisende Weiterentwicklungen der Batteriespeichertechnik ermöglicht.

Dabei geht es nicht ausschließlich um Batterien für Elektrofahrzeuge. Im Fokus steht generell die Entwicklung von sicheren, nachhaltigen und intelligenten Energiespeichern. Diese können in unterschiedlichsten Bereichen Anwendung finden und beispielsweise zu einer sicheren Stromversorgung beitragen. In beeindruckender Weise bietet das angepasste und modifizierte Gebäude die Möglichkeit Forschung und Lehre unter einem Dach zu vereinen – immer mit dem Ziel neue Technologien in den Markt zu transferieren.

Im Jahr 2024 konnten die Arbeiten abgeschlossen werden und das Gebäude wird mittlerweile von 12 Professuren und ca. 120 Mitarbeitenden intensiv genutzt. Die Forschung lebt und entwickelt sich täglich weiter. Deshalb wird es auch zukünftig noch Anpassungen und Erweiterungen geben.

Wir freuen uns darauf die Entwicklung zukunftsorientierter Technologien weiterhin zu ermöglichen.

Personalien

Wiederwahl von Prof. Dr. Susanne Tittlbach zur Vizepräsidentin für Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit

Die Mitglieder des Hochschulrates und des Senates bestätigten Prof. Dr. Susanne Tittlbach im Amt der Vizepräsidentin für Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit. Ihre zweite Amtszeit begann am 1. September 2024. Prof. Dr. Susanne Tittlbach ist seit 2021 Vizepräsidentin der Universität Bayreuth, an der sie seit 2014 den Lehrstuhl Sozial- und Gesundheitswissenschaften des Sports an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät innehat. Tittlbach erforscht das Gesundheits- und Bildungspotenzial von Bewegung. Partizipative Interventionsansätze für die Implementierung von Gesundheitsprogrammen sind ihr ein Herzensthema. Dies setzt sie seit 2013 durch Aufbau und Leitung des Universitären Gesundheitsmanagements auch direkt an der Universität Bayreuth um. Sie war ebenfalls Mitglied der Gründungskommission der neuen Fakultät für Lebenswissenschaften: Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit der Uni Bayreuth in Kulmbach.

Staatsinstitut für die Ausbildung
von Förderlehrern

	Ausbildungs- jahr 2022/2023	Ausbildungs- jahr 2023/2024
1. Studierende	128	138
davon männlich	25	31
weiblich	103	107
2. Herkunft der Studierenden		
a) Bayreuth	21	24
b) dem übrigen Bayern	104	113
c) anderen Bundesländern	3	1
3. Lehrkräfte		
Hauptamtliche Lehrkräfte	12	7
Nebenamtliche Lehrkräfte *	8	13

* zeitlich befristete

Quelle: Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth

Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern

- Abt. V -

mit angegliederter Fachausbildungsstätte

	Abt. V	
	2023	2024
1. Studierende (Stand 15.06.)		
insgesamt	182	198
männlich	69	79
weiblich	113	119
von auswärts	163	95
2. Lehrkräfte		
insgesamt	30	28
hauptamtlich	22	20
nebenberuflich *	8	8
3. Räume		
insgesamt	29	29
Computerräume	7	7
Unterrichtsräume	8	8
Werkräume	5	5
Kunsträume	3	3

* zeitlich befristet

Quelle: Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth

Höherer Berufsabschluss
(und Hochschulzugang)

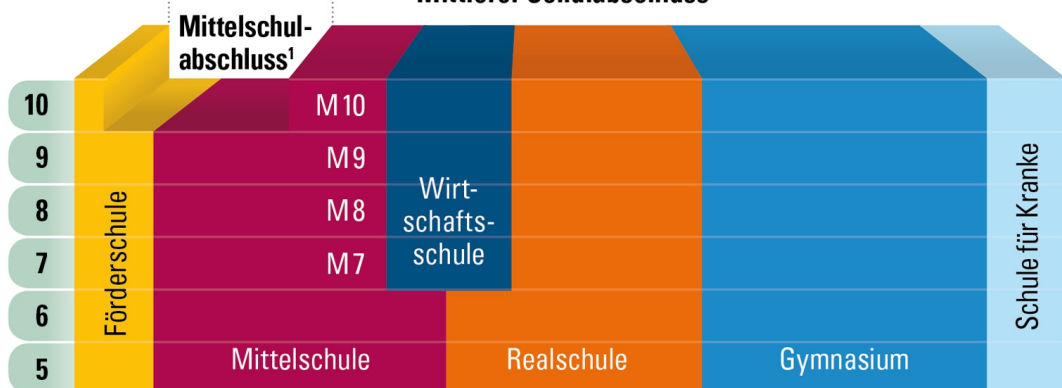
Allgemeine und
fachgebundene Hochschulreife/
Fachhochschulreife



Ausbildungsberuf (Mittlerer Schulabschluss möglich)



Mittlerer Schulabschluss



Übertritt an die weiterführenden Schulen



Jgst.

Vorschulische Bildung und Erziehung
(Vorkurs Deutsch; Schulvorbereitende Einrichtung)

¹ Erfolgreicher oder qualifizierender Abschluss der Mittelschule

Schulwesen

I. Hochschulen	Träger der Schule		Studierende				Lehrkräfte**		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenberufl. tätig *		
Hochschule für Evang. Kirchenmusik	Evang.-Luth. Kirche		13	8	21	-	45	33	23	

II. Höhere Schulen	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenamtl. tätig*, ohne nebenberufl.	insges.	davon Klassenzimmer
Gymnasium Christian-Ernestinum	Freistaat Bayern	29	384	310	694	457	87	5	44	29
Graf-Münster-Gymnasium		34+4 ¹	574	366	940	418	95 ²	1	62 ³	40
Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium		33	323	546	869	402	144	26	56	33
Richard-Wagner-Gymnasium		31	201	535	736	360	77	-	59	30
Städt. Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium	Stadt Bayreuth	32	489	317	806	490	85	10	60	41
insgesamt	2024	163	1.971	2.074	4.045	2.127	488	42	281	173
	2023	152	1.980	2.122	4.102	2.050	475	48	281	165

* Nebenamtlich wird Unterricht erteilt, wenn der Lehrer im öffentlichen Dienst hauptamtlich beschäftigt ist, aber nicht im Rahmen dieses Hauptamtes tätig wird.

** Als Lehrbeauftragter

- 1) in Q12 insgesamt 4 klassengroße Gruppen in den Pflichtfächern (D, M, G)
- 2) plus 18 StRef aus dem eigenen Seminar
- 3) davon 3 Sporthallen

Quelle: oben genannte Schulen

III. Mittlere Lehranstalten	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenamtl. tätig*, ohne nebenberufl.	insges.	davon Klassen-zimmer
Alexander-von-Humboldt-Realschule	Freistaat Bayern	21	269	252	521	284	45	1	49	21
Johannes-Kepler-Realschule		25	261	285	546	235	63	-	46	25
insgesamt:	2024	46	530	537	1.067	519	108	1	95	46
	2023	47	608	554	1.162	553	107	-	95	53

*Nebenamtlich wird der Unterricht erteilt, wenn der Lehrer im öffentlichen Dienst hauptamtlich beschäftigt ist, aber nicht im Rahmen dieses Hauptamtes tätig wird.

Quelle: oben genannte Schulen

IV. Berufliche Schulen	Träger der Schule	Anzahl der Klassen	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
			m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon nebenberufl. tätig,	insges.	davon Klassenzimmer
1. Staatl. Fach- oberschule	Freistaat Bayern	24	213	300	513	354	72	5	42	27
2. Staatl. Berufs- oberschule		2	22	14	36	23				
3. Städt. Wirtschafts- schule	Stadt Bayreuth	12	132	92	224	107	25	-	18	13
4. Private Wirtschafts- schule Bayreuth	Privater Träger	8	72	71	143	85	14	1	9	8

1) Es wurden zwei Kombiklassen (aus FOS- und BOS-Schülern) gebildet, die hälftig zugerechnet wurden.

Quelle: oben genannte Schulen

noch: IV. Berufliche Schulen	Träger der Schule	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume	
		m	w	insges.	davon auswärtig	insgesamt	davon neben- beruflich. tätig,	insges.	davon Klassen- zimmer
5. Staatl. Berufsschule I (technisch-gewerblich)	F r e i s t a a t B a y e r n	1.493	162	1.655	1.007	83	9	73	34
6. Staatl. Fachschule (Technikerschule für Fahrzeugtechnik und Elektromobilität Bth.		16	-	16	15				
7. Staatl. Berufsschule II (kaufmännisch)		486	917	1.403	638	50	6	36	27
8. Staatl. Berufliches Schulzentrum Bth.		174	285	459	278	71	8	28	12
a) Staatl. Berufsschule III Hauswirtschaft/Agrar- wirtschaft		111	61	172	96				
b) Staatl. Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung		2	35	37	25				
c) Staatl. Berufsfachschule für Kinderpflege		12	89	101	63				
d) Staatl. Berufsschule für Sozialpflege		5	14	19	7				
e) Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung- Förder- schwerpunkt Lernen		25	13	38	18				
f) Fachakademie für Sozialpädagogik		19	77	96	69				
Insgesamt	2024	2.782	2.130	4.912	2.785	315	29	206	121
	2023	2.763	1.906	4.669	3.031	303	17	208	122

Quelle: oben genannte Schulen

V. Fachschulen	Träger der Schule	Schüler				Lehrkräfte		Unterrichtsräume
		m	w	insgesamt	davon auswärtig	insgesamt	davon neben-berufl. tätig	
Berufsfachschule für Physiotherapie am Klinikum Bayreuth	Klinikum Bayreuth GmbH (Krankenhauszweckverband)	34	55	89	37	21	12	3
Berufsfachschule für Pflege		30	100	130	66	29	7	5
Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Bayreuth ¹								
Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe der Klinikum Bayreuth GmbH		10	36	46	17	14	5	3
Berufsfachschule für Kinderkrankenpflege der Klinikum Bayreuth GmbH ¹								
Berufsfachschule für medizinische Technologen für Laboratoriumsanalytik am Klinikum Bayreuth		7	58	65	31	13	4	8
Landwirtschaftsschule: Abteilung Landwirtschaft	Landkreis Bayreuth	12	7	19	13	12	5	1
Landwirtschaftsschule: Abteilung Hauswirtschaft		2	10	12	2	5	-	2
Landwirtschaftliche Lehranstalten des Bezirks Oberfranken	Bezirk Oberfranken	453	235	688	-	5	-	6
Berufsfachschule für Diätassistenten	Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste mbH	7	40	47	38	44	-	25
Fachakademie für Sozialpädagogik		19	75	94	78			
Fachschule für Heilerziehungspflege		13	15	28	15			
Berufsfachschule für Ergotherapie		6	67	73	61			
Fachschule für Heilerziehungspflegehilfe		4	8	12	6			
insgesamt	2024	597	706	1.303	364	143	33	53
	2023	666	696	1.362	360	134	34	50

Quelle: oben genannte Schulen

¹⁾ Ende 30.09.2023

³⁾ Semesterstart verschoben auf 2024

VI. Mittelschulen		Klassen	S c h ü l e r							L e h r e r		FöL und LAA*	Unterrichtsräume	
Schulbezeichnung			ins-gesamt	m	W	ev.	rk.	so.	ausl. Schüler	ins-gesamt	davon nebenamtlich u. nebenberuflich		ins-gesamt	davon Klassenzimmer
Albert-Schweitzer-Mittelschule (Mittelschule)		17	335	177	158	89	52	194	111	40	4	3	34	16
Mittelschule Bayreuth-Altstadt (Mittelschule)		12	272	146	126	53	39	180	213	37	3	4	24	12
Mittelschule Bayreuth-St. Georgen (Mittelschule)		15	277	137	140	107	36	134	167	36	-	3	28	15
insgesamt	2024	44	884	460	424	249	127	508	491	113	7	10	86	43
	2023	44	820	429	391	259	133	428	432	111	4	14	71	44

* Förderlehrer (neue Berufsbezeichnung, früher Pädagogischer Assistent) und Lehramtsanwärter

VII. Grundschulen		Klassen	S c h ü l e r						L e h r e r		FöL und LAA *	Unterrichtsräume		
Schulbezeichnung			ins-gesamt	m	w	ev.	rk.	so.	ausl. Schüler	ins-gesamt		davon neben-amtlich u. neben-beruflich	insge-samt	davon Klassen-zimmer
Graser-Grundschule		12	267	135	132	67	38	162	80	30	-	4	21	12
Grundschule Bayreuth - Herzoghöhe		13	307	169	138	101	43	163	152	25	-	4	19	13
Jean-Paul-Grundschule		9	199	99	100	65	24	110	113	23	1	3	21	9
Grundschule Bayreuth-Laineck		4	75	34	41	52	22	1	5	12	-	1	8	4
Grundschule Bayreuth-Lerchenbühl		8	195	94	101	89	48	58	8	11	2	3	14	8
Luitpold-Grundschule Bayreuth		17	372	185	187	142	67	163	228	31	2	4	23	17
Grundschule Bayreuth-Meyernberg		9	217	98	119	84	39	94	51	26	2	3	11	9
Grundschule Bayreuth-St. Georgen		13	302	146	156	100	44	158	187	29	-	1	24	13
Grundschule Bayreuth-St. Johannis		9	213	102	111	109	40	64	29	25	3	1	13	9
insgesamt	2024	94	2.147	1.062	1.085	809	365	973	853	212	10	24	154	94
	2023	91	2.089	1.004	1.085	814	360	905	856	207	9	20	162	98

* Förderlehrer (neue Berufsbezeichnung, früher Pädagogischer Assistent) und Lehramtsanwärter

Übertritte Bayreuther Volksschüler an	Anzahl		davon im Probeunterricht	
	2023	2024	2023	2024
Gymnasium	237	254	7	6
Realschulen	87	84	14	20
Wirtschaftsschulen	51	26	-	-
sonst. weiterführende Schulen	93	112	-	-

VII. Förderschulen

1. Markgrafenschule – Förderzentrum Förderschwerpunkte Sprache

(mit Tagesstätten und schulvorbereitenden Einrichtungen)

Träger des Sachaufwands: Bezirk Oberfranken

	Anzahl	
	2023	2024
Schulgebäude	1	1
Unterrichtsräume	18	18
davon Klassenzimmer	11	11
Schulleitungen		
Rektor	1	1
Konrektor	1	1
Lehrkräfte (sämtl. hauptberuflich tätig)	17	19
Förderlehrer	2	2
Heilpäd. Unterrichtshilfen (HpU)	5	5
Heilpäd. Förderlehrer (HFL)	2	2
Fachlehrer und Katecheten	6	6

Klassen bzw. SVE-Gruppen*	2023	2024
a) SVE-Gruppen	5	5
b) Volksschule (Grund- und Mittelschule)	10	11

SVE-Gruppen*	Gruppen	
	2023	2024
<u>Außenstellen in:</u>		
Pegnitz	1	1
Speichersdorf	-	-
Waischenfeld	1	1
insgesamt	2	2

Schüler/Vorschüler	Anzahl	
(ohne Außenstellen in Oberfranken)	2023	2024
a) Volksschule	114	127
davon männlich	70	81
davon weiblich	44	46
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth	50	46
davon männlich	32	24
davon weiblich	18	22
insgesamt	164	173

Religionszugehörigkeit der Schüler	Anzahl	
	2023	2024
a) Schule, Grund- und Mittelschule		
Evang.-lutherisch	53	56
Röm.-katholisch	22	27
Sonstige	19	23
Ohne Religion	20	21
insgesamt	114	127
b) Schulvorbereitende Einrichtung für Sprachbehinderte in Bayreuth		
Evang.-lutherisch	18	18
Röm.-katholisch	4	4
Sonstige	12	14
Ohne Religion	16	10
insgesamt	50	46

Tagesstätten	Anzahl	
	2023	2024
Sozialpäd. Tagesstättengruppen	-	-
Heilpäd. Tagesstättengruppen	8	8
Heilpäd./Therap. Tagesstättengruppen	2	2
Dipl.-Psychologen	1	2
Heil- bzw. Sozialpädagogen	2	1
Bewegungstherapeut	1	-
Erziehungspersonal	27	27
Berufspraktikanten	-	1
Vorpraktikanten	1	-
Tagesstättenkinder	96	95

Quelle: Markgrafenschule Bayreuth

* SVE = Schulvorbereitende Einrichtungen

2. Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum**Dietrich-Bonhoeffer Schule Bayreuth mit Außenstelle Weidenberg**

Träger: Verein "Hilfe für das behinderte Kind e. V." Pegnitz

	Anzahl	
	2023	2024
Schulgebäude (zusätzl. ist eine SVE-Gruppe* ist an die VS-Waischenfeld ausgelagert)	2	2
Unterrichtsräume	32	32
Schulleitung:		
Rektor	2	2
Konrektor	1	1
Lehrkräfte	60	86
Schulklassen einschl. 4 SVE-Gruppen	29	28
Schüler	340	319
davon männlich	117	197
davon weiblich	223	122

Religionszugehörigkeit der Schüler	Anzahl	
	2023	2024
Evang.-luth.	110	96
Röm.-kath.	58	44
anderen Religionsgemeinschaften zugehörig und ohne Bekenntnis	124	131

Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) für entwicklungsverzögerte und sprachbehinderte Kinder	Anzahl	
	2023	2024
Heilpädagogen/Erzieherin im Schuldienst	4	4
Gruppen	4	4
betreute Kinder	48	48
Evang.-luth.	8	4
Röm.-kath.	6	1
anderen Religionsgemeinschaften zugehörig und ohne Bekenntnis	34	43

Quelle: Dietrich-Bonhoeffer Schule Bayreuth / Priv. Sonderpädagogisches Förderzentrum

3. Heilpädagogisches Zentrum Bayreuth, Geschwister-Scholl-Platz 2

Träger: "Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth gGmbH"

A. Dr. Kurt-Blaser-Schule Priv. Förderungszentrum -Förderschwerpunkt geistige Entwicklung- mit schulvorbereitender Einrichtung (SVE)	Anzahl	
	2023	2024
Schulgebäude	2	2
Unterrichtsräume	31	31
davon Klassenzimmer	24	24
Gruppenzimmer SVE	3	3
Schulleitungen	2	2
Lehrkräfte	53	62
davon teilzeitbeschäftigt	23	23
Klassen bzw. Abteilungen	24	27
davon schulvorbereitende	3	3
Schüler		
a) Schule	190	207
davon männlich	117	127
davon weiblich	73	80
b) schulvorbereitende Abteilung	24	25
davon männlich	13	17
davon weiblich	11	8

Religionszugehörigkeit der Schüler einschl. SVE		Anzahl	
		2023	2024
Evang.-luth.	männlich	47	47
	weiblich	27	30
Röm.-kath.	männlich	32	38
	weiblich	24	22
andere Konfessionen	männlich	27	33
	weiblich	15	19
ohne Konfession	männlich	24	26
	weiblich	18	17

B. Internat/Wohnheim	Anzahl	
	2023	2024
Wohneinheiten	4	4
Dipl. Sozialpäd. Leitung des Wohnheims	1	1
Erzieher/-innen (einschl. pflegerisches Personal)	40	39
davon teilzeitbeschäftigt	38	38
davon Praktikanten	4	3
Internatskinder	29	28
davon männlich	19	8
davon weiblich	10	20

C. Fachdienst	Anzahl	
	2023	2024
pädagogisches und medizinisch-therapeutisches Personal:		
Dipl. Psychologen	1	1
Leitung des Fachdienstes	1	1
Physiotherapeuten	5	4
Ergotherapeuten	3	3
Logopäden	3	4
Kooperation Physiotherapie	-	-
Kooperation Logopädie	-	-
behandelte Kinder	146	143
davon Wohnheim	28	26
davon Tagesstätte	118	117

D. Tagesstätte	Anzahl	
	2023	2024
Gruppen Schulvorbereitende Einrichtung	3	3
Gruppen Unterstufe	3	3
Gruppen Mittelstufe	3	3
Gruppen Berufsschulstufe	3	3
Schüler Schulvorbereitende Einrichtung	24	24
Schüler Unterstufe	35	33
Schüler Mittelstufe	34	34
Schüler Berufsschulstufe	32	35
pädagogische Fachkräfte	32	29
Praktikanten/freiwillig soziales Jahr	-	8
leitende Tätigkeit	2	2

Quelle: Heilpädagogisches Zentrum Bayreuth

4. Klinikschule Oberfranken, Staatl. Schule für Kranke im Regierungsbezirk Oberfranken

Träger: Bezirk Oberfranken

Dienststellen: Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters

Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Bamberg, Bayreuth, Coburg und Hof

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Bezirksklinikum Obermain

Kinder- und Jugend-Psychosomatik im Klinikum Bamberg
(Träger: Sozialstiftung Bamberg)

Aufgabengebiete: Krankenhausunterricht, Autismusberatung

Homepage: www.klinikschule-oberfranken.de

	Anzahl	
	2023	2024
Anzahl der Lehrkräfte	17	17
Anzahl der Lehrkräfte in Bayreuth	9	10
Anzahl der Schülerplätze in ganz Oberfranken	119	122
Anzahl der Schülerplätze in Bayreuth	73	86

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Bayreuth wurde/wird sukzessive ausgebaut und dementsprechend auch das schulische Angebot.

Die Klinikschule Oberfranken betreut Schülerinnen und Schüler aller Schularten (Förderschule, Grund- und Mittelschule, Realschule, Gymnasium und Berufsschulen).

Quelle: Klinikschule Oberfranken

Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Lebenswerk gGmbH – Ein Unternehmen der Diakonie Bayreuth

Träger: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e.V. –

1. Werkstatt für Menschen mit geistiger, körperlicher und Mehrfachbehinderung Ritter-von-Eitzenberger-Straße 27, 95448 Bayreuth

	Anzahl	
	2023	2024
Produktionsstätten	2	2
Beschäftigtes Werkstattpersonal	73	71
beschäftigte Mitarbeiter mit geistiger, körperlicher und Mehrfachbehinderung	245	238

2. Werkstatt für Menschen mit einer psychischen Behinderung Ritter-von-Eitzenberger-Straße 23, 95448 Bayreuth

	Anzahl	
	2023	2024
Produktionsstätten	2	2
Beschäftigtes Werkstattpersonal	22	21
beschäftigte Mitarbeiter mit psychischer Behinderung	102	97

Quelle: Diakonisches Werk, - Stadtmission Bayreuth e. V. –

Sonstige Bildungseinrichtungen

I. Volkshochschule 2024

	Frühjahrssemester	Herbstsemester
	04.03.24 – 27.07.24	30.09.24 – 22.02.25
Dozenten*innen	173	170

Themenbereiche	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	46	629	102
Kultur	64	825	309
Gesundheit	233	2.807	1.524
Beruf	13	148	52
Einzelveranst. Sprachen	25	173	25
Andere Veranstaltungen	7	63	10
Summe:	388	4.645	2.022

Sprachen (Kurse)	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Arabisch	4	27	46
Chinesisch	4	25	60
Dänisch	4	45	47
Deutsch als Fremdsprache	20	218	1.040
Englisch	53	497	724
Französisch	27	263	388
Italienisch	31	297	455
Japanisch	5	31	75
Neugriechisch	3	26	45
Niederländisch	2	18	20
Portugiesisch	2	12	25
Rumänisch	2	12	30
Russisch	1	7	10
Schwedisch	2	12	14
Spanisch	27	216	387
Tschechisch	6	47	89
Türkisch	1	6	15
Summe:	194	1.759	3.470

Einzelveranstaltungen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	34	492	61
Kultur	28	440	42
Gesundheit	101	1.176	278
Sprache	25	173	25
Beruf	6	66	14
Summe:	194	2.347	420

Reihenveranstaltungen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Kultur	7	78	22
Gesundheit	10	94	41
Beruf	2	28	8
Summe:	19	200	71

Kurse und Lehrgänge	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	11	102	38
Kultur	24	269	218
Gesundheit	122	1.537	1.205
Sprachen	194	1.759	3.470
Beruf	3	24	21
Summe:	354	3.691	4.952

Seminare	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Kultur	4	27	24
Sprachen	1	4	6
Beruf	2	30	9
Summe:	7	61	39

Studienfahrten	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Gesellschaft	1	35	3
Kultur	1	11	3
Summe:	2	46	6

Andere Veranstaltungen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Doppelstunden
Sprachen	7	63	10
Summe:	7	63	10

fl. Bildungszentrum Bayreuth der Handwerkskammer für Oberfranken

Träger	Handwerkskammer für Oberfranken
Schulgebäude	11
Unterrichtsräume	75
davon	
für prakt. Werkstattunterricht	48
für theor. Unterricht	27
Internatsbetten	184
Lehrkräfte	190
davon	
hauptamtlich	35
nebenamtlich	155

1. Meisterschulen:	Teilnehmer	davon Auswärtige
Friseurhandwerk	-	-
Schreinerhandwerke	20	19
Bauhandwerke	38	37
Elektrotechnikerhandwerke	72	70
Maler- und Lackiererhandwerk	24	24
Kfz-Technikerhandwerk	76	75
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk	25	24
Feinwerkmechanikerhandwerk	11	11
Metallbauerhandwerk	20	19
Bäcker und Konditoren	20	18
Landmaschinenmechanikerhandwerk	20	21
2. Sonstige allgemein-theoretische und Fachkurse zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung in verschiedenen Handwerken:	-	-
3. Sonstige Fortbildungsmaßnahmen für Erwachsene:	913	830
fg4. Überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen:	3.623	2.335
j5. Übernachtungen im Internat:	21.826	21.826

IV. Forschungs- und Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Textverarbeitung Bayreuth e. V.

(Ausbildung zu Lehrkräften für Kurzschrift (KU) und Textverarbeitung (TV))

		2023		2024	
		TV:	KU:	TV:	KU:
A.	Vorseminare				
	1. Teilnehmer davon	-	-	-	-
	männlich	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-
	2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	-	-	-	-
	3. Unterrichtsräume	-	-	-	-
B.	Zwischenseminar:				
	1. Teilnehmer davon	-	-	-	-
	männlich	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-
	2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	-	-	-	-
	3. Unterrichtsräume	-	-	-	-
C.	Hauptseminar				
	1. Teilnehmer davon	-	-	-	-
	männlich	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-
	2. Lehrkräfte (sämtliche nebenberuflich)	-	-	-	-
	3. Unterrichtsräume	-	-	-	-
D.	Staatliche Prüfungen: (jährlich 1)				
	Teilnehmer davon	-	-	-	-
	männlich	-	-	-	-
	weiblich	-	-	-	-

Quelle: Forschungs- und Ausbildungsstätte für Kurzschrift und Textverarbeitung Bayreuth e. V.

Statistik 2024- Evangelische Familien-Bildungsstätte plus Mehrgenerationenhaus, Bayreuth

Fachbereich	Kurse/Veranstaltungen	Teilnehmende
Vorträge und Familienveranstaltungen, Bildung und Aktionen	35	574
Seminare, Angebote für Alleinerziehende	72	729
Rund um die Geburt (z.B. Geburtsvor- und nachbereitung, Säuglingspflege, Rückbildung)	57	626
Stillgruppe und Babyoase, Erziehung im Kleinkindalter Baby-Eltern-Kurse, Eltern-Kind-Kurse	235	4.604
Familienstützpunkt „Mama lernt“ Kurse	19	420
Kreativkurse und Kochen	109	978
Kursangebote im Bereich Bewegung	159	1.964
Digitales (Verbraucherstützpunkt, Mediensprechstunden usw.) und Sonderprojekt Nachhaltigkeit	81	744
Kinderkurse: Kinderturnen, Ballett, Kreativ, Kochen, Angebote am Menzelplatz, Koop Stadt Bayreuth, GEWOG	101	1.095
Gesamt Bayreuth	868 (2023: 805)	11.734 (2023: 11.430)

V. Die Städtische Musikschule Bayreuth

Lehrkräfte: 25

Schüler: ca. 912

Unterrichtsangebot:

Vokalunterricht:

Gesang

Elementare Musikpädagogik:

Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung

Musikalische Spielkreise:

Blockflötenspielkreis, Bläserbande

Zupfinstrumente:

Gitarre, E-Gitarre, Mandoline, Harfe,

Streichinstrumente:

Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass

Schlaginstrumente:

Schlagzeug, Pauken, Mallets

Holzblasinstrumente:

Blockflöte, Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon

Blechblasinstrumente:

Horn, Trompete, Kornett, Tenorhorn, Posaune, Bariton, Tuba,

Tasteninstrumente:

Klavier, Cembalo

Ensembles und Orchester:

Streicherspielkreis, Vororchester, Sinfonieorchester, Brass-Kids, Blechbläserensemble, Blasorchester, Percussions-Ensemble, Harfenensemble, Kinder- und Jugendgitarrenorchester, Gesangsensemble, Chorzwerge, Kinderchor, Musikschulband, diverse Kammermusikensembles mit gleichen oder unterschiedlichen Instrumenten

VI. Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Bayreuth e. V.

	2023	2024
1. Durchgeführte Veranstaltungen	135	139
2. Doppelstunden	784	793
3. Gesamtteilnehmer davon	3.325	2.975
Männer	1.049	1.003
Frauen	2.276	1.972
4. Anzahl der Lehrkräfte	keine Angaben	keine Angaben
5. Unterrichtsräume	15	15
6. Veranstaltungsdauer:	vorwiegend Veranstaltungen mit 1,5 bis 3 Std. Unterrichtszeit. Daneben Halbtagsveranstaltungen, längerfristige Seminare bzw. Kurse und Studienfahrten.	
7. Themenbereiche	Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Psychologie, Lebens- und Erziehungsfragen, Philosophie, Religion, Weltanschauung, Theologie, Kultur, Kunst und musische Betätigung, Massenmedien, Film, Funk, Fernsehen, Presse, Technik und Naturwissenschaften, Sprachen, Länder- und Völkerkunde, Gesundheitsbildung und Hauswirtschaft, Arbeitswelt, Mitarbeiterfortbildung	

Quelle: Katholische Erwachsenenbildung in der Stadt Bayreuth e. V.

VII. Evangelisches Bildungswerk Oberfranken-Mitte e. V.

	2023	2024
1. Durchgeführte Veranstaltungen	456	623
2. Doppelstunden	1.122	1.198
3. Gesamtteilnehmer	9.996	13.342
4. Anzahl der Lehrkräfte (inkl. Gesprächspartner)	203	190
5. Unterrichtsräume	48	45
6. Dauer der Veranstaltungen	Vorwiegend Veranstaltungen mit einer Dauer von 1,5 Std. (= 1 Doppelstunde). Daneben auch Halbtagsveranstaltungen und Tagesveranstaltungen, Seminare/Kurse mit mehreren Terminen, Exkursionen, Studienfahrten, Ausstellungen.	
7. Themenbereiche	Glaube und Religion; Politik und Gesellschaft; Umwelt und Nachhaltigkeit, Persönlichkeit und Orientierung, Verbraucherbildung, Geschichte und Erinnerungskultur, Kunst und Literatur, Achtsamkeit und Innehalten, Körper und Bewegung, Handwerk und Kreatives, digitale und hybride Formate	

Hinweis: Zahlen betreffen ausschließlich Veranstaltungen innerhalb des Gebietes der Stadt Bayreuth. Das Evangelische Bildungswerk erstreckt sich auf das Gebiet von Stadt und Landkreis Bayreuth sowie auf Teile des Landkreises Kulmbach.

Quelle: Evangelisches Bildungswerk Oberfranken-Mitte e. V.

Medienzentrum Bayreuth
für Landkreis und Stadt Bayreuth
 Wilhelm-Pitz-Straße 1, 95448 Bayreuth

Seit 01.08.2017 hat das Medienzentrum der Stadt Bayreuth im Rahmen einer Zweckvereinbarung auch die Aufgaben des Medienzentrums des Landkreises übernommen. Die Videokassetten sind in den Altbestand überführt bzw. nicht mehr vorhanden. Für DVDs besteht noch eine Präsenzbibliothek.

Archivbestand	2023	2024
AV-Geräte (Projektoren, Leinwände, digitale Aufzeichnungsgeräte, GPS, Kameras, programmierbare Roboter)	87	77
DVD physikalisch	2.478	2.496
Online Angebot für Lehrkräfte und Schüler (Online-Medien und Schulfernsehen zum Streamen und Download)	3.418	3.415
Verleih an Bildungseinrichtungen	2023	2024
Gesamtausleihe Verleih (physikalisch und nach Online-Klicks) Dabei haben die Online-Zugriffe durch den Wegfall des Distanzunterrichts erheblich abgenommen.	9.614	9.834

Aufgaben

a) Im schulischen Bereich auf Anfrage

- Erweiterung des Online-Angebotes mit Download-Möglichkeit von didaktischen DVDs, Modulen, Schulfernsehsendungen und Begleitmaterial
- Bereitstellung eines Onlinezugangs für Schüler
- Verleih physikalischer Medien
- Mitwirkung bei der Erstellung von Medienkompetenzkonzepten der Schulen
- Schulhausinterne Lehrerfortbildungen
- Mitwirkung in der Lehrerausbildung Phase II

- Informationsveranstaltungen für Eltern und Workshops für Schüler über Nutzen und Gefahren neuer Medien
- Bereitstellung von Plattformen und deren Lizenzierungen als übergeordnete Organisationseinheit (z.B. Taskcards)
- Projektberatung und -unterstützung für Schulen
- Beratung bei der digitalen Ausstattung für Schulen
- Weiterentwicklung eines digitalen Kompetenzzentrums zur Unterstützung der Schul-IT an Schulen in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung
- Konzeptausarbeitung für IT-Schule in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung
- Bereitstellung von programmierbaren Übungsrobotern zum Fach Informatik

b) Im kommunalen Bereich

- Beschaffung, Erschließung und Archivierung neuer Medien
- Beratung bei dem im Rahmen des Medienkompetenzkonzeptes zu erstellenden Ausstattungsplan
- Logistische Unterstützung bei Beschaffung und Ausstattung von Schulen in Trägerschaft der Stadt Bayreuth in Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung
- Mitarbeit an der konzeptionellen Entwicklung einer Netzwerkstruktur in Bayreuther Schulen im Rahmen der Digitalisierung
- Mitwirkung an der Entwicklung zur digitalen Bildungsregion
- Mitwirkung an der Beschaffung von Hardware für die Schulen
- Einrichtung eines Altarchives von 16-mm Medien ab 1936 und regionaler Medien

c) Themenauswahl von Seminaren

:

- Medienverhalten von Vorschul- und Schulkindern
- Geräteausbildung und Einweisung nach Bedarf
- Medienrecht
- Jugendmedienschutz
- Gefahren von Handy und Internet
- Umgang mit sozialen Netzwerken (z. B. Facebook)

Das Medienangebot wird zunehmend nur noch online angeboten. Corona hat gezeigt, dass der Ausbau des Online-Angebots eine richtige Entscheidung des Medienzentrums war. Der Wegfall bzw. die Reduzierung des Homeschooling hat allerdings zu einer geringeren Nutzung des Onlineangebotes in 2024 geführt, ist jedoch im Vergleich zur Zeit vor Corona trotzdem erheblich gestiegen. Die physikalische Ausleihe und die persönliche Beratung werden aber weiterhin Bestandteil in der Arbeit des Medienzentrums sein, zumal für eine Reihe von Medien keine Online-Rechte verfügbar oder diese zu teuer sind und außerschulische Bildungseinrichtungen keinen Zugang zu dem neuen staatlichen Onlineportal BySC (BayernSchulCloud inklusive Online Mediathek) haben. Zudem erweitert das Medienzentrum sein Geräteangebot wie z.B. Air-Server.

Weitere Informationen im Internet unter www.medienzentrum-bayreuth.de. Dort ist auch der eigene elektronische Katalog aufrufbar, über den direkt bestellt und ebenfalls das Online-Angebot genutzt werden kann.

Stadtbibliothek

Die Bibliothek als Ort gelebter Demokratie

Über ihre Funktion als Kultur- und Bildungseinrichtung hinaus, die digitale und analoge Informationen, gesammeltes Wissen in unterschiedlichen Formaten und digitale Infrastruktur bereithält, ist die Stadtbibliothek Bayreuth im RW21 in besonderer Weise ein geschützter, konsumfreier Ort des Lernens, des Aufenthalts, der Begegnung und Kommunikation. Hier finden Menschen aller Altersgruppen und sozialer Hintergründe Räume und Angebote mit niedrigschwelligem Zugang, die vorbehaltlos unterschiedlichste Bedürfnisse befriedigen. Die Stadtbibliothek ist somit ein Ort der gelebten Demokratie.

Viele Falschmeldungen verunsichern die Menschen. Hier mit der Stärkung von **Medien- und Informationskompetenz** entgegenzuwirken, ist von besonderer Bedeutung.



Als **außerschulischer Bildungspartner** arbeitet die Stadtbibliothek eng mit Schulen zusammen. Auch Informationskompetenz ist geeignet, eine demokratische Gesellschaft zu stützen.

Die Funktion eines sozialen, sogenannten „**Dritten Ortes**“ übernimmt die Stadtbibliothek schon lange und ganz besonders, seit sie im RW21 angesiedelt ist. Sie ermöglicht zwanglose Begegnungen und ein Miteinander von Menschen, sie öffnet Räume für Diskussionen und stärkt so den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Mit einer **Ausdehnung der Öffnungszeiten**, insbesondere in den Abendstunden und am Wochenende, könnten die wertvollen gesellschaftlichen Funktionen der Stadtbibliothek noch weitaus besser wahrgenommen werden.

Im Folgenden werden **beispielhaft**, keinesfalls erschöpfend, in chronologischer Reihenfolge verschiedene Aktivitäten der Stadtbibliothek beschrieben, im Anhang des Berichts findet sich dann ein Auszug aus der Deutschen Bibliotheksstatistik mit dem exakten Zahlenmaterial.

Chronologie 2024 (Auszug)

Januar:

Musikbibliothek

Die Stadtbibliothek bietet seit Anfang 2022 Musikinstrumente zur Ausleihe an, um die musikalische Bildung zu fördern. Das Spektrum der ausleihbaren Instrumente wurde um ein E-Bass-Set sowie um ein E-Gitarren-Set erweitert, jeweils mit Verstärker und weiterem Zubehör.



Februar:

Öffnungszeiten erweitert

Ab Februar können die Öffnungszeiten nach langer Reduzierung wieder auf 37 Wochenstunden verlängert werden.

Vorlesewettbewerb

Der Regionalentscheid des 65. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels findet in der Black Box der Stadtbibliothek statt. Der traditionelle Vorlesewettbewerb fördert die Leselust von Schülerinnen und Schülern.

März:

Besuch aus dem Landtag

Anfang März ist die CSU-Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des Bayerischen Bibliotheksverbands (BBV), Frau Dr. Eiling-Hütig, in der Stadtbibliothek zu Gast, um sich ein Bild der Bayreuther Bibliothek zu machen. Sie besucht gemeinsam mit der Geschäftsführerin des BBV auf einer zweitägigen Rundreise durch Bayern besonders erfolgreiche öffentliche Bibliotheken.

Komplett kostenloses Internet

Die Internetnutzung innerhalb der Stadtbibliothek wurde komplett kostenlos. Nachdem schon seit Jahren kostenlos per WLAN auf das Internet zugegriffen werden kann, ist dies ab sofort auch über die fest in der Bibliothek installierten öffentlichen PCs möglich. Auf diesem Wege fördert die Stadtbibliothek die Chancengleichheit bei der Digitalisierung.

Animes und Mangas im Jugendbereich „freestyle“

In einer neu gestalteten Ecke der Jugendabteilung wurden alle Mangas und Animes zusammengefasst und neu präsentiert. Dieses Bestandssegment deckt ein Trendthema ab und spricht v.a. Jugendliche an. Es wird künftig noch weiter ausgebaut.

Juni

BNE-Ausstellung

Die Stadtbibliothek beteiligt sich mit ihrem BiblioMobil und passenden Broschüren an der regionalen BNE-Ausstellung im Landratsamt. Die Sensibilisierung für Nachhaltigkeitsthemen ist für die Stadtbibliothek ein wichtiges Segment in der Programmarbeit.

Ausstellung „Häusliche Gewalt loswerden“

In Kooperation mit dem Runden Tisch häusliche Gewalt der Stadt Bayreuth zeigt die Stadtbibliothek die informative und berührende Ausstellung zu einem oft verschwiegenen Thema. Ein vielfältiges Rahmen- und Beratungsprogramm ergänzt die viel beachtete Ausstellung. Auch bei dieser Ausstellung zeigt sich die hervorragende Vernetzung der Stadtbibliothek mit gesellschaftlich relevanten Akteuren in Bayreuth.



#UFIS24

Die Stadtbibliothek greift immer wieder selbst innovative Entwicklungen auf. Diesmal ist sie einer der Präsentations- und Veranstaltungsorte des Bayreuther Innovations-Gipfels #UFIS24.

Juli

Benutzungsstudie Sentobib

Mit mehr als 1.000 anderen Bibliotheken nimmt die Stadtbibliothek an der großangelegten Nutzungsstudie **Sentobib** teil. Befragt werden Nutzer- und Nichtnutzer/innen von öffentlichen Bibliotheken in Deutschland und 6 weiteren europäischen Ländern. Neben für alle gültigen Fragen kann jede Bibliothek individuelle Fragen zusätzlich auswerten lassen. Am Ende steht ein wissenschaftlich ausgewerteter Forschungsbericht für jede einzelne beteiligte Bibliothek.

Von den regionalen Teilnehmenden erhofft sich die Stadtbibliothek genauere Erkenntnisse über ihre Besucherinnen und Besucher sowie im besten Fall auch die Nichtnutzer/-innen. Es geht im Grunde um die Zufriedenheit mit den Angeboten der Stadtbibliothek, um ihren Bekanntheitsgrad und um Veränderungs- bzw. Verbesserungsvorschläge. Die Sentobib-Studie ist somit ein Instrument der Partizipation, also der Bürger- und Bürgerinnenbeteiligung mit dem Ziel, die Bibliotheksangebote passgenau weiterzuentwickeln.

Die umfangreiche Auswertung der Studie liegt mittlerweile vor und wird im nächsten Jahresbericht thematisiert.



August

Ausstellung „Bayreuther Festspiele – Neubeginn 1924“

Wie fast jedes Jahr zur Festspielzeit wird im RW21 in Kooperation mit der Internationalen Siegfried Wagner Gesellschaft e.V. eine informative Ausstellung gezeigt, diesmal zum 100jährigen Jubiläum des Neustarts der Festspiele nach dem Ersten Weltkrieg.

Erzählcafé

Mit dem neuen Angebot eines regelmäßigen Erzählcafés spricht die Stadtbibliothek vorwiegend ältere Menschen an, die sich in lockerer Runde anhand eines vorgegebenen Themas über vergangene Zeiten austauschen können und somit ein Stück weit der Einsamkeitsfalle im Alter entrinnen können. Die Veranstaltung wird professionell moderiert.

Sommerleseclub

Jedes Jahr in den Sommerferien sind Kinder aufgerufen, viele Bücher zu lesen und ein Lesetagebuch zu führen. Am Ende gibt es Preise und eine Abschlussparty. Mit dieser Aktion soll auf spielerische Weise der Spaß am Lesen gefördert werden.



September

Sanierung der Dachterrasse

Die großangelegte Sanierung der Dachterrasse hat begonnen. Sie wurde nötig, als eine Undichtigkeit des Unterbaus festgestellt wurde. Wegen der im Winter ruhenden Arbeiten wird die Maßnahme bis zur Spätsommersaison 2025 des Lesecafé21 andauern. Zugleich wird mit einer Automattür ein vereinfachter Zugang zur Terrasse eingebaut, der nicht nur dem beeinträchtigten Café-Personal den Zutritt erleichtern wird. Geplant ist zusätzlich eine Hebeplattform, um auch Menschen mit Rollstuhl den Besuch der Terrasse zu ermöglichen.

Demenzwoche

SB beteiligt sich mit verschiedenen Aktionen und Beratungsangeboten an der 5. Bayerischen Demenzwoche.

Bestsellerlesung

Die bekannte und beliebte Bestsellerautorin Ursula Poznanski ist wieder zu Gast in der Stadtbibliothek.

Als eine der erfolgreichsten deutschsprachigen Jugendbuchautorinnen garantiert sie eine spannende Lesung und ein volles Haus.



Oktober

Ausstellung „Überwunden“

Im Oktober bestimmen die Gesundheitswochen mit dem Sonderthema „Haut“ das Veranstaltungsprogramm. Die ganz besondere Ausstellung „Überwunden – Tattoos auf Narben der Vergangenheit“ zeigt bewegende Porträts von Menschen, die selbstverletzendes Verhalten mit Hilfe von Tattoos überwunden haben. Bei der emotionalen Eröffnungsveranstaltung sind Beteiligte und Betroffene aus dem Projekt zu Gast. Die Ausstellung selbst ist eine der bestbesuchten im RW21 überhaupt.



November

JugendKunstTriennale

Vor zahlreichen Besucherinnen und Besuchern eröffnet Oberbürgermeister Ebersberger die JugendKunstTriennale des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes, ein länderübergreifender Wettbewerb für bildende Nachwuchskünstler/innen. In diesem Jahr ist die Qualität der ausgestellten Werke besonders hoch.

Leseherbst

Mit zwei sehr gut besuchten Lesungen aus dem New Adult-Segment reagiert die Stadtbibliothek auf das große Interesse an diesem angesagten Buchgenre.

Dezember

Das Jahr in der Stadtbibliothek geht mit einer MINT-Kooperation mit dem FabLab unter dem Titel **Robotik-4-kids**, mit weihnachtlichem Puppentheater, Bilderbuchkino und Vorlesestunden zu Ende.

Bibliotheksstatistik

Ein Auszug aus der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS)

3. MEDIENANGEBOT, MEDIENNUTZUNG				
3.1 Bestand				
BY 24	Sachliteratur			43.339
BY 25	Belletristik / Schöne Literatur			19.523
DBS 24	Kinder- und Jugendliteratur			32.056
BY 26	Zeitschriftenhefte in Printform			1.806
DBS 18	Printmedien insgesamt			96.724
DBS 28	Non-Prints und Sonstige - insgesamt			29.464
BY 27	Art der vorhandenen Non-Print-Medien (bitte ankreuzen):	<input checked="" type="checkbox"/>	CDs	<input checked="" type="checkbox"/> TipToi/Ting/Bookii-Stifte
		<input checked="" type="checkbox"/>	DVDs	<input checked="" type="checkbox"/> Tonies (für Toniebox)
		<input checked="" type="checkbox"/>	CD/DVD-ROMs	<input checked="" type="checkbox"/> Tigercards (für Tigerbox)
		<input type="checkbox"/>	MCs	<input type="checkbox"/> Audiochips (für Kekz)
		<input type="checkbox"/>	Hörsticks	<input checked="" type="checkbox"/> E-Reader
		<input checked="" type="checkbox"/>	Konsolenspiele	<input checked="" type="checkbox"/> Bibliothek der Dinge
		<input checked="" type="checkbox"/>	Spiele	<input type="checkbox"/> Edurino
		<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige	
BY 28	Wenn "Sonstige", hier Bezeichnung(en) eintragen: Kunst, Roboter, Musikinstr., Karten, Noten, Kamishibai			
DBS 15	Medien in Freihandaufstellung (= Printmedien + Non-Prints)			126.188
DBS 17	Magazinbestand			4.027
DBS 13	Physische Medien insgesamt(Print-M.+Non-Prints+Magazin)			130.215
DBS 34	E-Medien der Bibliothek (wenn nicht in Verbund)			
DBS 34.1	E-Medien des E-Medien-Verbunds (gesamt!)			89.469
BY 29	Name des E-Medien-Verbunds / der Verbünde			Franken-Onleihe, OverDrive Verbund Franken
3.2 Entleihungen				
BY 30	Sachliteratur			84.771
BY 31	Belletristik / Schöne Literatur			55.032
DBS 25	Kinder- und Jugendliteratur			174.152
BY 32	Zeitschriftenhefte in Printform			6.293
DBS 19	Printmedien insgesamt			320.248
DBS 29	Non-Prints und Sonstiges			119.569
BY 33	Magazinbestand			76
DBS 14.1	Physische Medien insgesamt(Print-M.+Non-Prints+Magazin)			439.893
DBS 35	E-Medien (Eigene Entl. bzw. Anteil d. Bibl. an Verbund-Entl.)			100.780
DBS 16	Medien in Freihandaufst.(= Printm. + Non-Prints + E-Medien)			540.597
DBS 14	Medien insgesamt			540.673

(Alle Fotos in diesem Bericht ©Stadtbibliothek Bayreuth, außer anders angegeben)

Jahresbericht des Stadtarchivs Bayreuth 2024

1. Öffentlichkeits- und Erinnerungsarbeit

1.1. Öffentlichkeitsarbeit

Tag der Archive 2024

Am 1. März 2024 hat sich das Stadtarchiv Bayreuth mit großem Erfolg am bundesweiten „Tag der Archive“ zum Motto „Essen und Trinken“ beteiligt. In Kooperation mit dem *Universitätsarchiv Bayreuth* sowie dem *Tierbefreiungsarchiv* wurde ein vielfältiges Programm in den Räumen des Universitätsarchivs in der Leuschnerstraße 51 geboten. Unter dem Titel **„Aufgetischt ...zu Gast in der Mensa, am Milchpilz und bei den ersten Vegetariern in Bayreuth“** gaben die beteiligten Archive interessante und spannende Einblicke aus verschiedenen Blickwinkeln und Zeiten.

Für alle Interessierten steht die Ausstellung weiterhin als [virtueller Rundgang](#) (erstellt von Tom Zimmermann) zur Verfügung.



Führungen im Stadtarchiv Bayreuth u.a. für

- Historischer Verein für Oberfranken e.V.
- Mitarbeitende des Amtes für Öffentliche Ordnung und Katastrophenschutz
- Mitarbeitende des Kämmereiamtes
- Lehrende der Universität Bayreuth

Insgesamt wurden 2024 **14 Personen** durch das Archiv geführt (Vorjahr: 46).

Publikationen und Vorträge

- Vortrag Carolin Baumann beim Festakt zum 200. Geburtstag von Friedrich von Feustel im Historischen Museum (21.01.2024)
- [Gedenken und Erinnern in Bayreuth 2024](#)
- Veröffentlichung Manuskript von Gisela und Erhard Peplau: „[Das „Bayreuther Tagblatt“](#) und die Familie Gießel mit ihren familiären Verbindungen“ zum 200. Geburtstag von Carl Gießel auf der Homepage des Stadtarchivs (Oktober 2024)
- [Infoblatt auf Englisch](#) zu historischen Personenrecherchen auf Webseite

1.2. Historische Bildungsarbeit

- **3. Juni:** Seminar Einführung Archivarbeit mit Quellenbeispielen (Räterepublik, Inflation, Wahlen), Herr Schwarz/Frau Dr. Eichenberg (Universität Bayreuth), 7 Teilnehmende
- **9. Juli:** Proseminar Nachkriegszeit, Frau Reus (Universität Bayreuth), 14 Teilnehmende
- **30. Oktober:** Seminar „Denkmäler in Bayreuth“, Herr Dr. Benz (Universität Bayreuth), 11 Teilnehmende
- **13. November:** P-Seminar „Schularchiv“, Herr Dr. Zier (Graf Münster Gymnasium), 18 Teilnehmende
- **17. Dezember:** Proseminar „Stigmatisiert, ausgegrenzt, verfolgt, vergessen? (Nach-) Geschichten nationalsozialistischer Verfolgung“, Frau Reus (Universität Bayreuth), 20 Teilnehmende

2. Benutzung / Auskunftstätigkeit

2.1. Anfragen insgesamt

Insgesamt wurden bis zum 31.12.2024 **947** persönliche, telefonische oder schriftliche Anfragen bearbeitet.

2024: 947 ↑

2023: 842 ↑

2022: 795 ↓

2021: 988 ↑

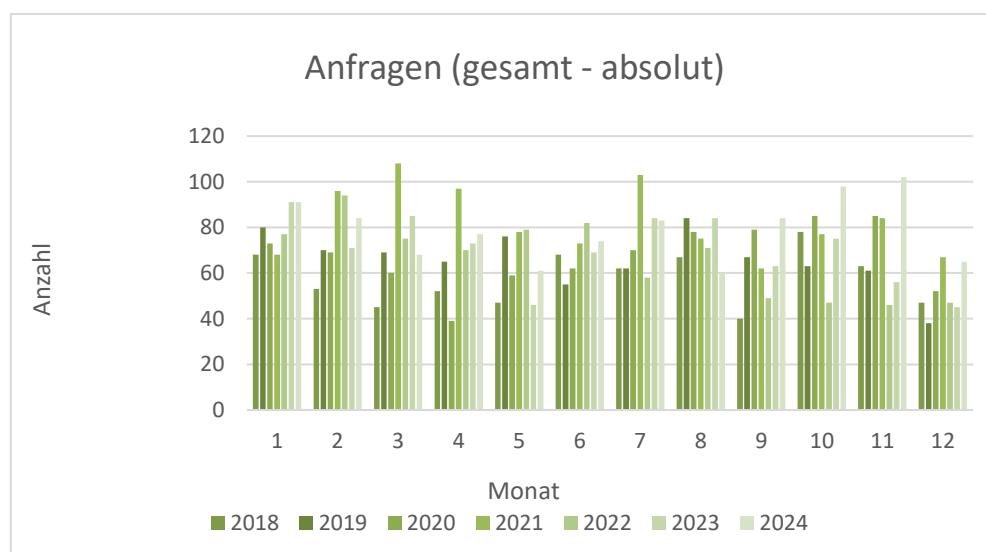
2020: 811 ↑

2019: 790 ↑

2018: 690

Im Vergleich zum Jahr 2023 wurden **105** Anliegen mehr bearbeitet. Das entspricht einem Anstieg um **14,47 %**.

Die Komplexität der Anfragen betrug im Durchschnitt **1,75** (Vorjahr: 1,87) auf einer Skala von 1-3.



Im Durchschnitt bearbeitete das Stadtarchiv **3,77** Anfragen pro Arbeitstag.

2.2. Benutzertage (persönliche Benutzung vor Ort) und Verweildauer

Unter Benutzertage wird die persönliche Direktbenutzung im Archiv verstanden.

Von den insgesamt 947 bearbeiteten Anliegen erfolgten **285** Benutzungen vor Ort (im letzten Jahr waren es 200) an insgesamt **198 Öffnungstagen** des Lesesaals.

Anzahl persönlicher Benutzerinnen und Benutzer: **168** (bei 285 Benutzertagen).

Im Durchschnitt nutzten somit **1,44 Nutzende** pro Öffnungstag den Lesesaal des Stadtarchivs.

Insgesamt verweilten Benutzerinnen und Benutzer **684,45 Stunden** (Vorjahr: 401,2 Stunden) im Stadtarchiv. Die Zunahme entspricht einem Anstieg von 70,6 %.

Im Durchschnitt verweilen Nutzende ca. **2,5 Stunden** im Stadtarchiv (Vorjahr: ca. 2 Stunden).

2.3. Personenstandsunterlagen

Bei insgesamt **296** (Vorjahr: 259) bearbeiteten Anliegen wurden Personenstandsregister zur Anfragenbeantwortung herangezogen. Das entspricht einem Anteil von **31,3 %** aller Anfragen.

2.3.1. Einfache Auskünfte, Reproduktionen (v.a. Familienforschung)

Von den insgesamt 296 Anfragen (PStU) dienten **187** Anliegen den Auskünften und der Bestellung von Reproduktionen aus Personenstandsregistern v.a. zum Zwecke der Familienforschung, was 19,75% entspricht. (Vorjahr: 33,29%)

2.3.2. Beglaubigungen (v.a. rechtliche oder amtliche Zwecke)

Viele rechtliche Anfragen beinhalten die Ausstellung von beglaubigten Kopien von Einträgen aus Personenstandsregistern, die nach Ablauf der Fristen des PStG vom Standesamt ans Stadtarchiv abgegeben werden.

Für **111** Anliegen wurden 2024 vom Stadtarchiv **142** beglaubigte Kopien erstellt und übersandt.

2023: 166

2022: 116

2021: 157

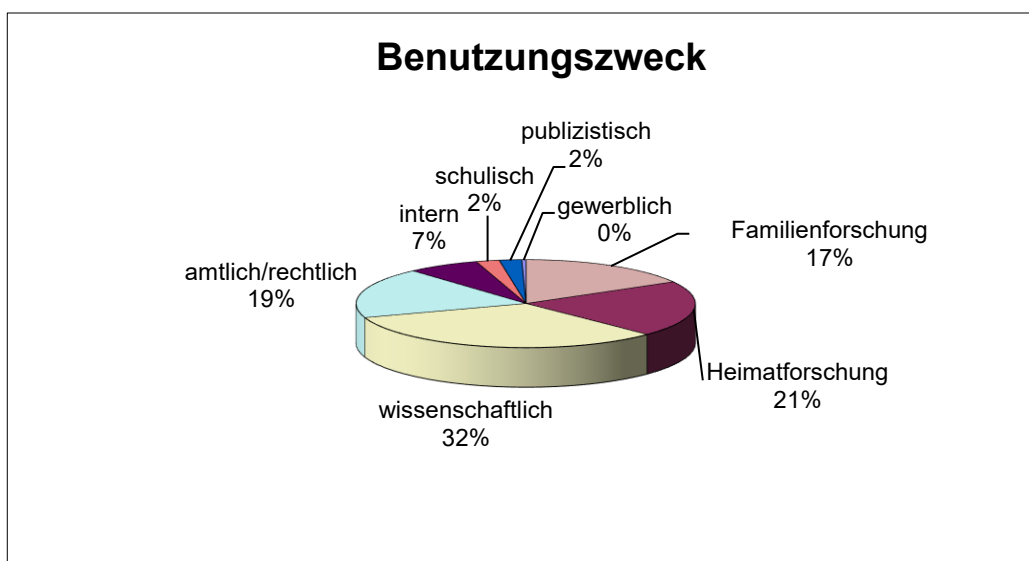
2020: 103

2019: 115

2018: 130

Im Vergleich zum Jahr 2024 erfolgten **24 weniger** Beglaubigungen.

2.4. Benutzungszweck



2.5. Interne Anfragen

Insgesamt waren **6,9%** der bearbeiteten Anliegen interner Natur – also Anfragen und Nutzungen von städtischen Ämtern und Dienststellen.

Gesamt: **65** (Vorjahre: 60, 94, 127, 103, 69, 60), davon Aktenrückleihen: **7** (Vorjahre: 8, 21, 9, 12, 18, 10)

2.6. Anfragen aus dem Ausland

Anliegen aus dem Ausland:	36
Davon Benutzertage:	1

Das entspricht einem Anteil von **3,8%** aller Anfragen. (Vorjahr: 5,8%)

Länder: Brasilien, Dänemark, Frankreich, Niederlande, Österreich, Russland, Schweiz
Tschechien, USA, Australien, Chile, Polen, Ukraine.

2.7. Reproduktionen

Insgesamt wurden **2475** (Vorjahr: 1940) Reproduktionen angefertigt, davon **1830 digital** (Vorjahr: 1387) in Form von Scans.

2.8. Bearbeitungszeit

Seit 2022 wird eine Auswertung der Bearbeitungszeit statistisch erfasst. Im Durchschnitt wurden Anliegen innerhalb **eines Tages** bearbeitet (0,50 Tage, Vorjahr 0,47). Dies unterstreicht das Selbstverständnis des Stadtarchivs, einen offenen, leicht zugänglichen und dienstleistungsorientierten Service anzubieten.

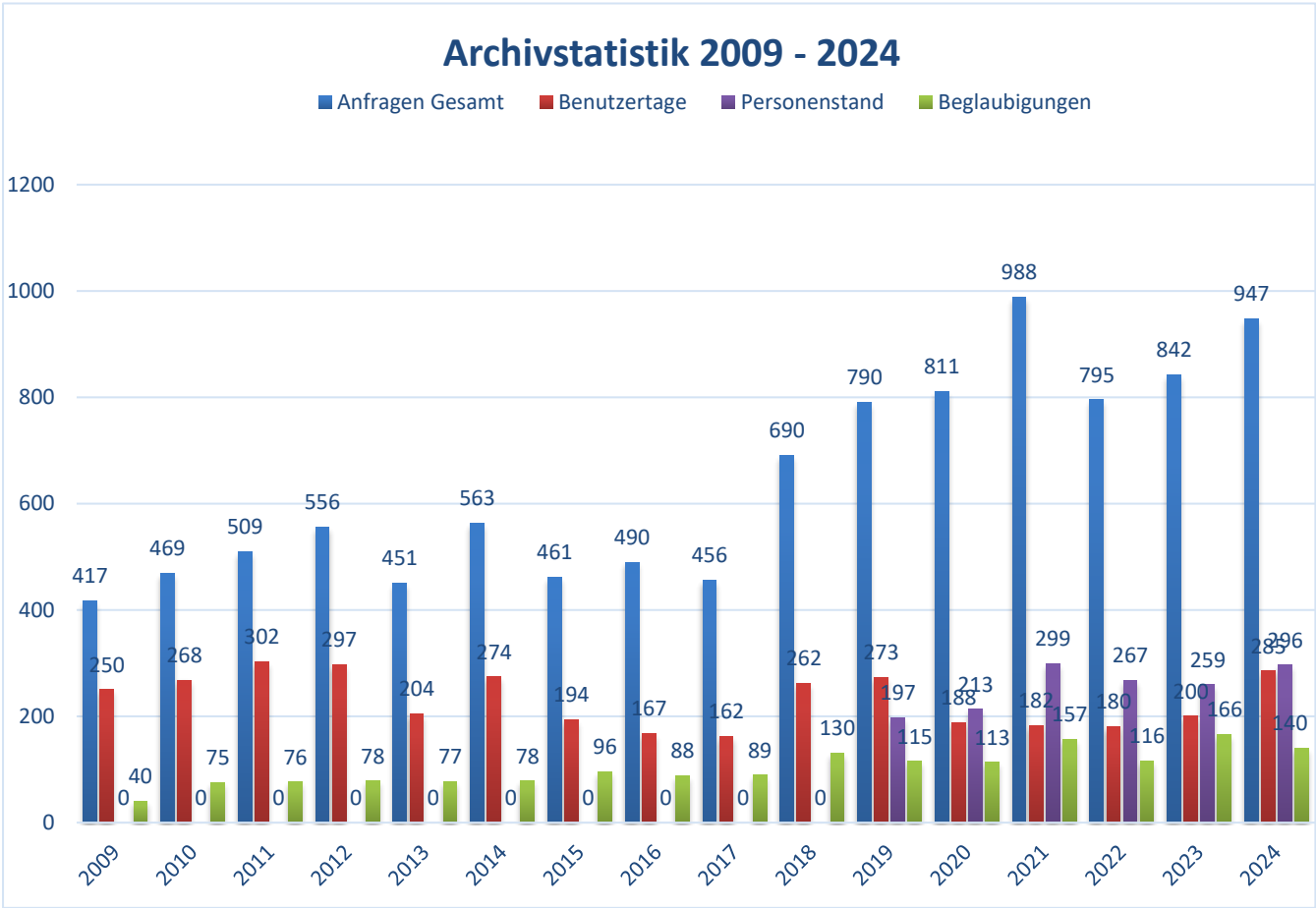
Die schnelle und unkomplizierte und dennoch qualitativ gute Bearbeitung wird regelmäßig auch von Benutzerinnen und Benutzern positiv zurückgemeldet.

2.9. Aushebungen

Insgesamt wurden für die Bearbeitung von Anfragen und Benutzungen **2163 (davon 630 digital) Archivguteinheiten, 637 Bibliotheksguteinheiten** sowie **153 Mikrofilme** ausgehoben. Die **ZGS** wurde bei der Bearbeitung von **114** Anliegen herangezogen.

	Aushebungen	Aushebungen digital	Mikrofilm	Bibliothek	ZGS	Bildmaterial
Januar	127	77	22	63	14	4
Februar	188	66	12	60	10	4
März	112	104	34	27	8	3
April	92	71	12	78	5	3
Mai	27	53	14	38	8	16
Juni	154	77	6	48	10	2
Juli	85	15	5	60	9	4
August	102	39	2	31	5	1
September	183	28	9	55	11	8
Oktober	214	50	11	65	6	4
November	152	38	17	58	20	9
Dezember	97	12	9	54	8	7
	1533 (+43)	630 (+140)	153 (+74)	637 (-201)	114 (-12)	65 (-2)

2.10. Zusammenfassung (2009-2024)



3. Schriftgutverwaltung, Aussonderung und Kontaktpflege zu anbieterpflichtigen Stellen

3.1. Übernahmen / Neuzugänge

Information: Aufgrund der begrenzten Platzkapazitäten am derzeitigen Standort des Stadtarchivs werden ausgesonderte und als archivwürdig bewertete Unterlagen i.d.R. vorerst noch in den Dienststellen aufbewahrt. Die archivwürdigen Unterlagen werden dann im Zuge des geplanten Umzugs des Stadtarchivs übernommen.

Ausnahme: Räumungen durch Umzüge der Dienststellen, dringende Abgaben, kleine Abgaben.

3.2. Amtliches Schriftgut der Dienststellen

Von nachstehenden Dienststellen wurde 2024 archivwürdiges Schriftgut übernommen:

- Grundstücksamt
- Tiefbauamt
- Kulturamt
- Oberbürgermeister
- Jugendamt
- Kämmereiamt
- Schulamt
- Standesamt
- Personalreferat

Insgesamt: ca. 5 lfm

3.3. Nichtamtliches Archivgut

- Ergänzung der Postkarten- und Bildersammlung durch Ankäufe und Schenkungen (ca. 120 Ex.)
- Bibliotheksgut:
 - Erweiterung durch Schenkungen, Ankäufe und Nacherfassung (ca. 100 Ex.)
- Sammlungsgut u.a.:
 - Schenkung Familien- und Firmenunterlagen Fehr/Mühl
 - Schenkung Bouillon/Oberfränkischer Ansichtskartenverlag (Gaststätten)

4. Magazinverwaltung und Bestandserhaltung

Verpackung

Im Zuge der präventiven Bestandserhaltung wurden 2024 ca. **37 lfm Archivgut** in archivgerechte Verpackung umgelagert (Vorjahr: ca. 19 lfm). Der aktuelle Platzmangel im Gebäude ermöglicht nur eine geringe Lagerung und Neuverpackung im Gebäude. Dennoch konnten in den letzten 6 Jahren ca. 200 lfm Archivgut erstmals in normgerechte Archivkartons umgelagert werden, um das Archivgut vor äußeren Einflüssen wie Licht, Staub und Lagerungsschäden zu schützen sowie die Lagerungsbedingungen grundsätzlich zu verbessern.



5. Ordnungs- und Erschließungsarbeiten (inkl. Retrokonversion)

Der Schwerpunkt der Verzeichnungsarbeiten liegt derzeit noch bei der Retrokonversion und Datenpflege der bestehenden Erschließungsdaten in Vorbereitung der Onlinestellung der Datenbank.

- Gesamt (ActaProDesk): **70237** Verzeichnungseinheiten in **179** Beständen (Vorjahr: **67237, 163 Bestände**) sowie **25626 Verzeichnungseinheiten auf Vorgangsebene (Vorjahr: 25509, 25075)**
- (Neu-)verzeichnungen (in ActaPro):
 Insgesamt **1560** Verzeichnungseinheiten in **32** Beständen (Vorjahr: 774 Verzeichnungseinheiten in 32 Beständen), u.a.
 - Tiefbauamt (Nachlieferung Kriegsgräberakten)
 - Oberfränkischer Ansichtskartenverlag Boullion GmbH
 - Gießel - Familie
- Bearbeitete Bestände (bestehende VEs mit inhaltlicher Überarbeitung), u.a.:
 - Thiergarten
 - St. Georgen
 - St. Johannis
 - Wolfsbach
 - Hauptamt
 - Stadtbauamt
 - Historischer Verein für Oberfranken
 - Vereinsunterlagen

6. Zeitgeschichtliche Sammlung (ZGS)

Seit März 2023 wird der Nordbayerische Kurier in der digitalen Ausgabe ausgewertet. Bis Ende des Jahres wurden die Artikel weiterhin analog abgeheftet, dennoch brachte die Umstellung eine Effizienzsteigerung mit sich.

Insgesamt wurden in einem Jahr ca. **4500** Artikel ausgewählt und den entsprechenden Schlagworten zugeordnet. Hinzu kommt Informationsmaterial, wie etwa Flyer, die analog Eingang in die Sammlung gefunden haben.

7. Archivumzug / Neubau

Am 3. Mai 2024 fand das Richtfest für den Archivneubau statt. Die Bauarbeiten schreiten zügig voran, die Fertigstellung ist Ende 2025 geplant.

Berichte über das Richtfest

- <https://www.bayreuth.de/richtfest-fuers-neue-stadtarchiv/>
- <https://www.kurier.de/inhalt.neues-stadtarchiv-richtfest-fuer-baustein-der-stadtgeschichte.e9b1f736-b7a8-475c-b811-a1f34dc92eba.html>
- <https://www.bayreuther-tagblatt.de/nachrichten-meldungen-news/roh-und-dachbau-abgeschlossen-neues-stadtarchiv-feiert-richtfest/>
- <https://www.mainwelle.de/heute-3-5-richtfest-fuer-neues-stadtarchiv-in-st-georgen-691956/>
- <https://www.mainwelle.de/richtfest-fuer-das-neue-bayreuther-stadtarchiv-693771/>
- <https://www.tvb.de/mediathek/video/bayreuth-richtfest-fuer-millionenschweren-stadtarchiv-neubau/>
- [Richtfest für das neue Gedächtnis Bayreuths | inbayreuth.de](#)

Fotoimpressionen Richtfest



Museen

	2023	2024
Markgräfliches Opernhaus (erbaut 1746 - 1748)		
Gesamtbesucherzahl	81.210	95.792
davon Erwachsene	72.039	86.131
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	9.171	9.661
Neues Schloss einschließlich Bayreuther Fayencen (erbaut 1754 - 1755)		
Gesamtbesucherzahl	26.771	24.927
davon Erwachsene	22.460	22.237
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	4.311	2.690
Schlossbesitz Eremitage (erbaut 1715 - 1735)		
Gesamtbesucherzahl	14.802	15.945
davon Erwachsene	12.902	14.200
Kinder und Jugendliche (insb. Schulklassen)	1.900	1.745
Richard Wagner Museum:		
Gesamtbesucherzahl	33.158	33.592
davon Erwachsene	29.492	30.406
Schwerbehinderte	534	55
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	3.132	3.131
Jean-Paul-Museum		
Gesamtbesucherzahl	833	845
davon Erwachsene	723	760
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	110	85

	2023	2024
Franz-Liszt-Museum		
Gesamtbesucherzahl	2.949	3.036
davon Erwachsene	2.465	2.603
Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	484	433
Historisches Museum	8.128	10.921
Kunstmuseum einschließlich Tabakhistorische Sammlung der British American Tobacco Germany	9.665	8.482
Umweltmuseum Oberfranken	31.985	28.406
Feuerwehrmuseum	seit 2021 geschlossen	seit 2021 geschlossen
Das Andere Museum	ebenfalls geschlossen	ebenfalls geschlossen
Archäologisches Museum	517	580
Deutsches Freimaurermuseum	2.353	2.213
Schreibmaschinenmuseum	wegen Umbaumaß- nahmen geschlossen	Geöffnet ab September 152
Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
IWALEWA-Haus Afrika-Zentrum	1.893	2.203
Maisel's Bier-Erlebnis-Welt	14.023	12.320
Bayreuther Katakomben	9.450	10.725
Tabakhistorische Sammlung der British American Tobacco Germany	Besucherzahlen sind im Kunstmuseum enthalten	
Sammlung Bayreuther Fayencen im Neuen Schloss	Besucherzahlen sind im Neuen Schloss enthalten	
Naturkundemuseum Lindenhof		
Umweltbildung im Museum	Kinder/Jugendliche:	Kinder/Jugendliche:
Kindergeburtstage	1.626	1.648
Großveranstaltungen	Erwachsene:	Erwachsene:
Offener Museumsbetrieb	2.816	2.846

	2023	2024
Schulmuseum des Richard-Wagner-Gymnasiums Gesamtbesucherzahl davon Erwachsene Kinder, Jugendliche und Studenten (insb. Schulklassen)	seit 2023 geschlossen	seit 2023 geschlossen
Wo Sarazen Art	Besucher zahlenmäßig nicht erfasst	
Porzellanmuseum Walküre	geschlossen	geschlossen
Leuschner-Gedenkstätte	299	272
Altstadt-Kult-Museum	ca. 3.000	850
Graserschulmuseum	wegen Umbaumaßnahmen geschlossen	wegen Umbaumaßnahmen geschlossen
Jean-Paul-Stube in der Rollwenzelei	300	60

Quelle: oben genannte Museen

Kulturelle Einrichtungen

Festspielhaus	1.947 Sitzplätze	
Markgräfliches Opernhaus	510 Sitzplätze	
Stadthalle - Großes Haus - Balkonsaal - Kleines Haus - Sitzzimmer 1 - Sitzzimmer 2	ab 2017 wegen Renovierung geschlossen	
Das Zentrum - Europasaal - Galerie - Kleinkunstbühne	374 600 84 99 200	Sitzplätze Stehplätze Sitzplätze Sitzplätze Stehplätze
Brandenburger Kulturstadl	Sitzplätze	
Studiobühne Bayreuth - Sanspareil - Hauptbühne - Bühnenstudio - Saal - „studio mobile“ - (Wohnzimmertheater) - Römisches Theater in der Eremitage - Steingraeber Hoftheater	86 99 56 60 div. 230 99	Sitzplätze Sitzplätze Sitzplätze Sitzplätze Sitzplätze Sitzplätze Sitzplätze
Steingraeberhaus - Rokokosaal - Kammermusiksaal	55 80	Sitzplätze Sitzplätze
Orgelsaal der Hochschule für Evangelische Kirchenmusik und Kleiner Orgelsaal	80 50	Sitzplätze Sitzplätze
IWALEWA-Haus	120 Sitzplätze	
Städtische Musikschule Bayreuth - Richard-Wagner-Saal - Lisztsaal	199 70	Sitzplätze Sitzplätze
Cineplex inklusive Franz & Gloria	1.317 Sitzplätze	

Stadtkirche	500-600 Sitzplätze
Spitalkirche	350-400 Sitzplätze
Schlosskirche Bayreuth	340 Sitzplätze
Schlosssturmsaal Bayreuth	120 Sitzplätze
Universität Bayreuth - Kulturwissenschaftliche Fakultät - Glashaus	180 Stehplätze oder 80 Sitzplätze
Ev. Gemeindehaus - Großer Saal inklusive Empore - Kleiner Saal - St. Georgen 56	530 Sitzplätze 120 Sitzplätze 140 Sitzplätze
Piano-Salon Niedermeyer - Meisterwerkstätte - Steinway & Sons (Präsentation) - Firmenhof	40 Sitzplätze 40 Sitzplätze 80 Sitzplätze
Konzertsaal im Auktionshaus Boltz	60-100 Sitzplätze
Kolpinghaus - Großer Saal - Kleiner Saal - Tagungszentrum	120-250 Sitzplätze 70-140 Sitzplätze 80-120 Sitzplätze
Historischer Sitzungssaal im Alten Rathaus	90 Sitzplätze
Oberfrankenhalle - Kongresse - Konzerte - Sport	2.000 Sitzplätze 3.500 Sitzplätze 2.500 Stehplätze max. 4.000 Sitzplätze

Veranstaltungen der kulturellen Einrichtungen

Art der Veranstaltungen							
Kulturelle Einrichtungen	Opern, Operetten, Musicals	Schauspiele/ Theater	Ballett, Tanz, Pantomime	Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte	Film- vorstellungen	Sonstige Veranstaltungen, Kabarett, Lesungen	Besucher
Festspielhaus Bayreuth	30	-	-	-	-	-	58.130
Markgräfliches Opernhaus	11	-	1	14	-	-	11.601
Brandenburger Kulturstadt		100					9.070
Studiobühne Bayreuth – in der Studiobühne	-	125	-	-	-	9	10.950
Studiobühne Bayreuth – im Steingraeber Hof-Theater	-	90	-	-	-	-	ca. 8.043
Studiobühne Bayreuth – Römisches Theater	-	40	-	-	-	-	7.934
Studiobühne Bayreuth - "studio mobile" (div. Spielorte + Sanspareil)	-	14	-	-	-	-	1.024
Großer und kleiner Orgelsaal der Hochschule für Ev. Kirchenmusik	-	-	-	16	-	-	1.570
Liszttsaal der Städt. Musikschule	-	-	-	24	-	-	901
Richard-Wagner-Saal der Städt. Musikschule	-	-	-	45	-	-	3.629
Cineplex inklusive Franz & Gloria	20	-	6	30	11.344	10	231.663
Gesamt	61	369	7	129	11.344	19	344.515

Stadthalle *	Veranstaltungen
Opern, Operetten, Musicals	-
Schauspiel, Theater, Kinderstück	-
Ballett, Tanz, Pantomime	-
Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte, Lesungen	-
Dia- und Filmvorstellungen	-
Kabarett	-
Bälle, Faschingsveranstaltungen	-
Einführungsvorträge	-
Aufbau- und Probenstage	-
Seminare, Fortbildungen	-
Prüfungen	-
Personalversammlungen	-
Kundenveranstaltungen	-
Univeranstaltungen	-
Messen, Modenschauen	-
Festveranstaltungen	-
Gesamt	-
Besucher	-

* ab 2017 wegen Renovierung keine Veranstaltungen

Rokokosaal des Steingraeberhauses, Kammermusiksaal Steingraeber und Steingraebergalerie	
Theater	→ Studiobühne
Vorträge, Lesungen	36
Führungen mit BMTG	→ BMTG
Konzerte, Liederabende, Chorkonzerte	57
Fabrikführungen incl. Tag der offenen Tür	28
Seminare, Vernissagen	3
Gesamt-Veranstaltungen	124
Besucher	ca. 3.250

Europasaal des Internationalen Jugendkulturzentrums	
Konzerte	81
Lesungen	15
Dia/Film	8
Proben	114
Comedy/Theater/Kabarett	52
Seminare/Workshops	100
Sonstiges	296
Gesamt-Veranstaltungen	666
davon Jugend	250
Besucher	40.714

Richard-Wagner-Festspiele

	2023	2024
Anzahl der Aufführungen	31	30
Rheingold	3	2
Walküre	3	2
Siegfried	3	2
Götterdämmerung	3	2
Parsifal	7	6
Tristan und Isolde	2	7
Lohengrin	-	-
Meistersinger	-	-
Tannhäuser	5	6
Holländer	5	3
Konzerte	-	-
Anzahl der mitwirkenden Künstler	474	450
davon Gesangssolisten	35	37
Gesangssolistinnen	21	28
männl. Chormitglieder*	76	66
weibl. Chormitglieder*	58	55
künstlerische Vorstände (Dirigenten, Chordirektor, Choreographie)	25	25
Regie- und musikalische Assistenz	40	41
Orchester (einschl. Orchesterwarte und -sekretärin)	208	185
Bühnen- und Pausenmusik	11	13
Tanzgruppe männlich	-	-
Tanzgruppe weiblich	-	-
Anzahl des bühnentechnischen und sonstigen Personals (einschl. Statisten)	447	390
Personal insgesamt	921	840
Anzahl der vorhandenen Plätze	60.264	58.410
Anzahl der verkauften Karten**	57.270	57.083

* einschl. Sonderchor

** Die Differenz zwischen vorhandenen Plätzen und verkauften Karten entsteht durch die Vergabe von Dienstkarten für die mitwirkenden Künstler und Pressekarten.